



Thomas Inderwildi
Leuker Botschafter 2020



Ihre Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgelösungen



Iwan Schmidhalter
Generalagent
078 604 14 34



Daniel Kalbermatter
Verkaufsleiter
079 307 70 24



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Ivan Grand
Versicherungsberater
078 736 17 71



Ante Stopic
Versicherungsberater
079 647 55 22

AXA
Geschäftsstelle Susten
Bahnhofstrasse 4
3952 Susten

Massnahmenpaket «Corona» – Info der Gemeinde Leuk

Steuererklärungen 2019 der natürlichen Personen

Die Einreichfrist vom 31. März 2020 ist vom Staatsrat Wallis auf den 31. Mai 2020 verlängert worden. Es braucht kein Antrag für die Verlängerung.

Raten/Vorbezüge Steuern 2020 für natürliche u. selbstständige Personen

Die Ratenzahlungen können bis zum 31. Dezember 2020 aufgeschoben werden; die Gemeinde verrechnet keinen Verzugszins. Allerdings sind per 31. Dezember 2020 die Raten/Vorbezüge 2020 vollumfänglich zu bezahlen. Nach diesem Datum wird ein Verzugszins berechnet.

Betreibungsstopp

Der Bundesrat hat für Betreibungsverfahren erstmals seit über hundert Jahren einen landesweiten Rechtsstillstand beschlossen. Alle Schuldner sind bis zum 19. April 2020 vor Betreibungen geschützt. Für Gemeindeforderungen gilt dieser Stopp bis zum 30. Juni 2020.

Wirtschaftsförderung

Zur Ankurbelung prüft der Gemeinderat, Arbeiten und Projekte, die für später vorgesehen waren, jetzt schon zu realisieren.

Lieferantenrechnungen

Um die Liquidität der Unternehmen zu unterstützen, setzt der Gemeinderat alles daran, die eingereichten Rechnungen von Lieferungen/Arbeiten so rasch als möglich zu bezahlen.

Sponsorenbeiträge

Die vom Gemeinderat bestätigten Unterstützungen für kulturelle und sportliche Anlässe werden ausbezahlt, unabhängig ob der Anlass stattfindet oder auf das nächste Jahr verschoben wird.

Nutzen Sie den SMS-Warndienst der Gemeinde Leuk

Information und Alarmierung der Bevölkerung, beispielsweise bei Gefahren, Naturereignissen, Strassensperrungen oder Infos zum Trinkwasser.

Diesen Service erhalten Kunden eines Schweizer Mobilfunkunternehmens (Swisscom, Sunrise, Orange).

Der Preis pro SMS beträgt 30 Rappen und wird **neu** nicht mehr dem Abonnenten belastet, sondern von der Gemeinde Leuk übernommen. Vorgehen für An-/Abmeldung

- Zum Registrieren sende ein SMS **Start Leuk** an die Zielnummer 963
- **SMS bestätigen an 963 STARTABO LEUK**
- SMS **Stop Leuk** an die Zielnummer 963 um den Dienst zu kündigen.



Gemeindeanlässe

12. Mai. 2020 **Urversammlung**
wird auf späteres Datum verschoben

14. Juni 2020 **Begegnungsfest**
Durchführung noch offen

Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

Beim Schreiben dieser Zeilen habe ich mir Gedanken gemacht, wie es Ihnen allen wohl geht? Ich hoffe, dass Sie bei guter Gesundheit sind. Das ist das Allerwichtigste im Moment.

Ich muss zugeben, dass ich zwischendurch das Gefühl habe in einem Science-Fiction-Film zu sein, mit dem Titel «Corona»

- Schulen sind geschlossen
- Lehrer und Dozenten erteilen Heimunterricht
- Homeoffice ist angesagt
- Geschäfte und Restaurants sind geschlossen
- Hamstereinkäufe sind Realität
- Die Wintersaison hat ein abruptes Ende
- Skilifte und Bergbahnen sind eingestellt
- Es gilt, soziale Distanz von zwei Metern
- Umarmungen und Händeschütteln sind tabu
- «Zu Hause bleiben» lautet das Credo, vor allem Risikogruppen und Personen ab 65
- Besuche von Angehörigen im Spital oder im Heim sind untersagt
- Angst um sich, Angehörige und die Gesellschaft begleitet uns
- Selbst Kirchen bleiben geschlossen
- Beerdigungen finden nur im engsten Familienkreis statt
- Das Vereinsleben ist stillgelegt
- Alle öffentlichen Anlässe und Versammlungen sind abgesagt
- Die Nationalratssession wurde unterbrochen
- Die Grossratssession vom Mai findet nicht statt
- Unsicherheit betreffend Einkommen und finanziellen Einbussen belastet viele

Ich könnte die Liste beliebig weiterführen.

Wenn ich morgens erwache, bin ich mir nicht sicher, ob ich in diesem Science-Fiction-Film bin oder doch in der Realität.

Ja, ich bin in der Realität. Wir alle sind es und müssen uns täglich neu informieren, Anpassungen und Veränderungen zur Kenntnis nehmen und danach leben. Ist das die Welt, die wir bis eben noch gekannt haben?

Nein. Seit Covid-19 unser Leben auf den Kopf gestellt hat, ist vieles nicht mehr, wie es war. Bei dessen Ausbruch in China war es doch noch so weit weg. Wir glaubten, dass es nicht und wenn, dann nur langsam auf Europa zu kommen würde. Wir wurden binnen kürzester Zeit eines Besseren belehrt. Dass das Coronavirus im Eiltempo um den Globus rast, ist für uns alle ein Schock. Hunderttausende von Infizierten, Zehntausende von Opfern. Und die Tendenz steigend.



Hätten wir uns auf eine Pandemie vorbereiten können? Grundsätzlich ja. Aber Hand aufs Herz. Wer hätte gedacht, dass uns im 21. Jahrhundert ein VIRUS ausbremst. Wir, die wir doch technologisch, medizinisch und ökonomisch alles im Griff haben. Oder es zumindest bis dato glaubten.

Bund, Kantone und Gemeinden führen regelmässig mit den jeweiligen Führungsstäben Übungen durch. Dabei proben sie den Ernstfall. Beispielsweise für Naturkatastrophen, Waldbrände, chemische Emissionen, Erdbeben und andere Szenarien. Selbst eine komplexe Notsituation mit Grippepandemie und gleichzeitiger Strommangellage haben Bund und Kantone vor sechs Jahren in der «Sicherheitsverbundsübung SVU 2014» geprobt.

Und dennoch stehen sämtliche Gremien jetzt vor einer Herausforderung, die sie so nicht erwartet hätten. Zumal uns das Virus in Windeseile überrascht, ja richtiggehend überrollt hat. «Wir kämpfen gegen den lautlosen Feind», brachte es ein Tessiner Sanitäter auf den Punkt. In Situationen wie dieser braucht es Menschen, die ihre Verantwortung in hohem Masse wahrnehmen und entsprechend handeln. Im Pandemiefall ist dies unsere Landesregierung – allen voran Gesundheitsminister Alain Berset. Und das tut er. Mit unermüdlichem Einsatz und nach bestem Wissen und Gewissen. Kritik ist meines Erachtens deshalb fehl am Platz. Vielmehr sollten wir dankbar sein, dass wir fähige Leute haben, die uns in dieser ausserordentlichen und schweren Zeit Halt geben und den Weg weisen. Auch wenn dies Einschränkungen und Verbote zur Folge hat.

Etwas, das wir freien Schweizer Bürger nicht kennen. Schliesslich können wir tun und lassen was wir wollen. Umso schwerer fällt es uns, plötzlich Anweisungen befolgen zu müssen, die uns in unserer Freiheit eingrenzen. Das ist verständlich. Und dennoch möchte ich Sie alle darum bitten, die von Bundesrat, Staatsrat und Gemeinderat vorgelegten Massnahmen zu befolgen. Je besser wir uns daranhalten, umso grösser ist die Chance, bald wieder zu einem normalen Alltag zurückkehren zu können.

Auch sind Wut und Panik derzeit die wohl schlechtesten Ratgeber. Vielmehr sollten wir versuchen, uns gegenseitig zu motivieren, zu unterstützen und das Beste aus der Situation zu machen.

Allen – die sich im Kampf gegen das Coronavirus und allem, was damit zusammenhängt, in irgendeiner Form engagieren, ein riesiges **«Vergähts Gott»!**

Vonseiten der Gemeinde ist es uns wichtig, die Bevölkerung zu informieren und ihr bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindeführungsstab haben die wichtigsten Infos innert kürzester Zeit in zwei Broschüren zusammengefasst und an alle Haushaltungen verteilt. Zusätzlich halten wir Sie auf unserer Homepage leuk.ch/gemeinde/corona mit aktuellen Meldungen und Änderungen auf dem Laufenden. Da sich die Situation jedoch von Tag zu Tag ändern kann, bitte ich Sie, sich regelmässig über Radio, Fernsehen oder Tageszeitungen zu informieren.

Liebe Leukerinnen und Leuker, die aktuelle Situation zwingt uns zum Umdenken und

den gewohnten Lebensrhythmus zu verlangsamem. Nachbarschaftshilfe, Familie, Glaube, Wertschätzung, Vernunft, Solidarität und Vertrauen bekommen wieder eine ganz andere Bedeutung. Nur wenn wir zusammenhalten, werden wir diese Krise meistern.

Trotz aller Tragik oder eben gerade deshalb, möchte ich Sie hier und jetzt an unser Jahresmotto 2020 erinnern. Es lautet ironischerweise «Humor». Und auch wenn wir im Moment nicht viel Humorvolles erleben – allein ein Lächeln auf Distanz kann Freude bereiten. Auch ein gelungener Witz oder eine aufbauende Anekdote können uns in dieser schwierigen Zeit aufmuntern. Im Internet und den sozialen Medien lassen Menschen auf der ganzen Welt ihrer Kreativität freien Lauf und trotzen Covid-19 mit Humor. Geben auch wir der Fröhlichkeit Raum, indem wir versuchen, unser Jahresmotto nicht aus den Augen zu verlieren. Humor kann heilsam sein!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen von Herzen Geduld, Mut und Zuversicht. Ich bin überzeugt, dass wir als Gemeinschaft gestärkt aus dieser Pandemie hervorgehen werden.

Blieben Sie gesund.



Martin Lötscher
Gemeindepräsident

31. März 2020

Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten	S. 4
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 6
Zu Besuch	S. 16
Aus der Burgerschaft	S. 19
Forst Region Leuk	S. 23
Wir gratulieren	S. 25

Aus unseren Schulen	S. 26
Menschen im Mittelpunkt	S. 28
Stiftung Schloss Leuk	S. 32
Spycher Literaturpreis	S. 33
Naturpark Pfyn-Finges	S. 34
Leuk Tourismus	S. 37
Aus unseren Vereinen	S. 41

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: April, August, Dezember
 Auflage: 2000 Expl.
 Nächste Ausgabe: August 2020
 Einsendeschluss: 15. Juni 2020

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

Gemeindeführungsstab GFS

In Anbetracht der derzeitigen ausserordentlichen Lage i.S. Coronavirus (COVID19) und um den Übergang der Führung von einer normalen Lage zu einer besonderen, ausserordentlichen Lage sicherzustellen; sowie die Koordination und Vorbereitung der Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung und deren Lebensgrundlage sicherzustellen; hat der Gemeinderat den GFS am 24.03.2020 mit folgendem Auftrag eingesetzt:

- Beurteilung der aktuellen, örtlichen Lage mit Vorbereitung von Entscheidungen und Sofortmassnahmen zuhanden des Gemeinderates;
- Erfassung von Informationen und Meldungen mit möglichen Lösungen auf Gemeindeebene;
- Kontakt zu Blaulichtorganisationen und Bereitstellung von Hilfsmitteln und Lokalitäten.

Ziel ist es, die bundesweiten und kantonalen angeordneten Massnahmen umzusetzen, die Ausbreitung des Coronavirus soweit wie möglich zu unterdrücken, die Risikogruppen soweit wie möglich zu schützen und die Gesundheitsdienste bei der Bewältigung von schweren Fällen zu unterstützen.

Auskünfte / Infoline:
027 473 33 45
Montag bis Freitag,
von 14.00 bis 17.00 Uhr
www.leuk.ch/corona

Neues Coronavirus Aktualisiert am 5.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

✓
NEU

Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

Gründlich Hände waschen.

Hände schütteln vermeiden.

In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Scan for translation

<p>GFS Leuk Stabschef Stabschef Stv. Kanzleidiene Informationsdienst Nachrichtendienst</p>	<p>Natal Willa Kilian Lötscher Mario Steiner Viola Anthamatten Eric Cina Lukas Dubach Lukas Kuonen</p>	<p>Gesundheitswesen Technische Dienste Logistik Chef Einsatz Sicherheit Rettung/Unterstützung</p>	<p>Nadja Engel Alain Lötscher Hans-Rudolf Rupp Beat Kuonen Dominik Brunner Aldo Hischier Reto Cathrein Bernard Seewer</p>
---	--	---	---

Regionalpolizei Leuk Leukerbad RePoLL

Seit dem 01.01.2020 arbeiten die bisherigen Gemeindepolizisten von Leukerbad und Leuk unter dem Namen «Regionalpolizei Leuk Leukerbad» zusammen. Das Hauptbüro befindet sich im DiLEi, Susten, mit der Aussenstelle in Leukerbad. Nebst der Ausführung der Hauptaufgaben (Patrouillendienst, Kontrolle von Ruhe und Sicherheit, Verkehrskontrollen, Parkdienst, Zusammenarbeit mit Kantonspolizei, u.a.) im eigenen Territorium von Leukerbad und Leuk, werden verschiedene Dienste für die Nachbargemeinden Salgesch, Varen, Inden, Guttet-Feschel und Gampel-Bratsch ausgeführt.



Von links: Natal Willa, Samuel Weissen, Olivier Matter, Jérôme Pfyffer



Autobahn A9

Am 7. November 2019 wurde die Einigungs-sitzung zwischen der Gemeinde Leuk, der kantonalen Dienststelle für die Autobahn A9, sowie mit der zuständigen Bundesamtsstelle abgehalten. Auf die Einsprachepunkte der Gemeinde Leuk konnte mehrheitlich eingegangen werden, so dass einvernehmliche und machbare Lösungen in Aussicht stehen.

Die Idee eines «Badesees» im Leukerfeld (beim alten Schwimmbad) wird weiterverfolgt. Die Gemeinde Leuk wird das Löschwasser und die allgemeine Wasserversorgung der Autobahnstrecke Siders-Susten liefern und sicherstellen.



Werkhof Leuk

Auf die Stellenausschreibung für einen neuen Mitarbeiter im Werkhof Leuk konnte der Gemeinderat im Dezember 2019 Claudio Kuonen aus Erschmatt berücksichtigen. Claudio Kuonen absolvierte die 3-jährige Lehre als Betriebsfachmann Unterhalt EFZ bereits im Werkhof Leuk, anschliessend war er ein Jahr bei einer ortsansässigen Baufirma tätig. Claudio K. kennt den Werkhofbetrieb bereits bestens und die Verantwortlichen können auf einen motivierten und zuverlässigen Mitarbeiter zählen.



Claudio Kuonen, neuer Mitarbeiter

Gratulation zum 90. Geburtstag

Seit anfangs Jahr 2019 werden die 90-jährigen Geburtstagsjubilareinnen und Jubilaren in der Gemeinde persönlich von einem Gemeinderatsmitglied besucht und beglückwünscht, mit einem kleinen Präsent, aber ohne Publikation

im Walliser Boten. Kürzlich konnten folgende Personen diesen Geburtstag feiern.

Den rüstigen Jubilareinnen viel Glück und gute Gesundheit!



Andrea Grand, Leuk-Stadt – geboren am 10.02.1930



Adrienne Mathieu, Leuk-Stadt – geboren am 10.02.1930

Alterspolitik unter Einbezug der Personen 60plus gestalten



Das im Herbst 2019 lancierte Projekt «Alterspolitik 60+», wird in 3 Gemeinden im Wallis als Pilot durchgeführt. Start war eine schriftliche Umfrage an alle Einwohner 60+ in unserer Gemeinde, mit einem Rückfluss von ca. 25 %. Die Auswertung der Rückmeldungen wurde in einem «World Café», d.h. in einer Gruppenarbeit von interessierten 60+ Leuten im Zentrum SOSTA abgehalten. Die wesentlichen Punkte dieses Projektes sind:

Bedeutung:

Der Anteil der 60+ Personen in der Gesellschaft steigt stetig; in Leuk liegt der Anteil derzeit bei 28 % (leicht über dem Durchschnitt)

Themen:

Lebensbereiche mit besonderer Wichtigkeit sind Mobilität, Information, Pflege, Versorgung, Begegnungspunkte, Nachbarschaftshilfe, Ehrenamtlichkeit, u. v. a.

Ziel:

Die Bedürfnisse und Anliegen der 60+ Personen sollten durch eine dauerhafte Institution z. B. Altersrat, Alterskommission aufgenommen werden und in Politik und Alltag vertreten werden.

Auf die weiteren Ergebnisse und Umsetzungen kann man gespannt sein.

2020 – Jahr des Humors «Heute Gemeindeversammlung» Rückblick

Am Freitag 28. Februar 2020 fand im Zentrum SOSTA, vor ausverkauften Rängen die Komödie «Heute Gemeindeversammlung» mit dem bekannten Schweizer Comedian/Schauspieler Mike Müller statt.

Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht; sie erlebten eine einmalige und spannende Gemeindeversammlung, in der das Lachen und der Humor dominierten. Mike Müller for President!



Projekt «Wasserreservoir Tschablen»

Am Freitag 06. Dezember 2019 fanden im neu renovierten Reservoir «Tschablen», Leuk-Stadt verschiedene öffentliche Informationsanlässe statt, zu welcher Schulklassen und Bevölkerung geladen waren. Nebst einem Ständchen der Musikgesellschaft Leuca war auch Geschichtenerzähler Leander Meichtry aktiv, und zwar in einmaliger Kulisse.



Geschichtenerzähler Leander im Element

Energiestadt Leuk – Label erneuert

Die Gemeinde Leuk erhielt im Jahre 1999 als erste Walliser Gemeinde das Label Energiestadt.

Als Energiestadt setzt sich die Gemeinde für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbaren Energien, sowie umweltverträgliche Mobilität ein. Alle 4 Jahre findet ein Re-Audit für die Beibehaltung des Labels statt.

Die Energiestadt muss mindestens 50% des energiepolitischen Programmes in den Bereichen Entwicklungsplanung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität etc. erfüllen. Erfreulicherweise konnte sich die Gemeinde Leuk im Vergleich zum letzten Re-Audit von 61 % auf 65.4 % steigern. Von den insgesamt 458 möglichen Punkten, erreichte die Gemeinde Leuk 299.6.

Um ein Energielabel Gold (höchste Stufe) zu erreichen, müssten 75 % des Programmes umgesetzt und erfüllt werden.

Hauptpunkte des Massnahmenkatalogs 2016–2019

- Mehrere grossflächige Photovoltaikanlagen wurden montiert. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich neu 15 100 m² Photovoltaikflächen.
- Der Bauherr bestätigt bei der Bauabnahme, dass alle energierelevanten Massnahmen der Baubewilligung wirklich umgesetzt wurden (Konformitätsbestätigungen)
- Umstellen der Strassenbeleuchtung auf LED; 470 von 765 Lampen wurden ersetzt
- Einführung des Energieleitbildes.

Energiopolitisches Programm 2020–2023

- Konzipierung, Erarbeitung eines kommunalen Energierichtplanes
- Sanierungskonzept des Regionalschulhauses Leuk-Stadt
- Sämtliche Gemeindeliegenschaften zu 85 % mit erneuerbaren Energien versorgen
- Förderprogramm Energiebonus weiterführen
- Konzepte mit möglichem Wärmeverbund prüfen.



Gemeindepersonal

Am Personalnachtesten, das traditions-gemäss bei der Fasnachtseröffnung stattfindet, dieses Jahr im Restaurant Taverne, Susten, konnte folgenden Arbeitsjubilaren gratuliert werden.

10 Jahre	Dominik Brunner Leiter Werkhof
10 Jahre	Ruzica Stopic Raumpflegerin
15 Jahre	Annemarie Locher Raumpflegerin
25 Jahre	Gilbert Bregy Finanzverwalter
25 Jahre	Franz-Josef Grand Mitarbeiter Bauamt
35 Jahre	Josef (Seppi) Bayard Mitarbeiter Werkhof



Verabschiedungen

René Ming
Mitarbeiter Werkhof von 2007–2019, 12 Jahre

Hans-Rudolf Rupp
Mitarbeiter Werkhof, von 2015–2019, 5 Jahre

Wir danken beiden Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Mögen Sie den neuen Lebensabschnitt geniessen!



Urversammlung vom 16. Dezember 2019

Rückblick und aktuelle Infos

- Zustimmung zur Aufstockung des PS Susten (KiTa)
Die Baubewilligung zur Erhöhung des neuen Schulgebäudes um ein Stockwerk wird demnächst vom Staat Wallis eintreffen. Nach der Winterpause sind die Bauarbeiten am Montag 06. April 2020 wieder aufgenommen worden.
- Kauf Gebäude und Umbau neues FW-Lokal
Der Kaufvertrag ist abgeschlossen worden und die Kaufpreisschädigung bereits geleistet. Wie bekannt, wird das Gebäude durch die Firma Wyssen Strassenunterhalt AG für die Jahre 2020 und 2021 zurückgemietet. Das neue FW Lokal wird im Jahre 2022 in Funktion genommen.
- Infrastrukturprojekt «Brauchwasser Leukerfeld»
Die Projekt- und Ausführungsunterlagen wurden im Amtsblatt vom 27.03.2020 publiziert. Nach Erhalt der Baubewilligung durch den Staat Wallis werden die Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben.

Primarschule Leuk

Ausbau der ausserschulischen Betreuung für das Schuljahr 2020/2021

In Zusammenarbeit mit der KITA Purzilböim wird das Angebot für die ausserschulische Betreuung für die Stufen Kindergarten und Primarschule auf das kommende Schuljahr 2020/21 ausgebaut. Wie bis anhin besteht auch im neuen Schuljahr die Möglichkeit, am Mittagstisch und am beaufsichtigten Studium teilzunehmen. Neben dem bestehenden Angebot wird ab dem kommenden Schuljahr eine Nachschulbetreuung von 16.30 bis 19.00 Uhr angeboten. Das Angebot gilt für die Wochentage Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag und findet im Primarschulhaus in Susten statt. Betreut werden die Kinder bei sämtlichen Angeboten durch das Personal der KITA Purzilböim. Es ist während des gesamten Schuljahres möglich, an einzelnen Tagen am Mittagstisch, am beaufsichtigten Mittagsstudium sowie an der Nachschulbetreuung teilzunehmen. Informationen zur Anmeldung werden vor Schuljahresende auf der Webseite der Schulregion Leuk (www.schulregion-leuk.ch) aufgeschaltet.

Informationen zum Kindergarten – Schuljahr 2020/21

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1H – 2H	1H – 2H		1H	1H – 2H
1H – 2H	1H – 2H		1H	1H – 2H
1H – 2H	1H – 2H		1H	1H – 2H
1H – 2H	1H – 2H	Unterrichtsfrei	1H	1H – 2H
2H	2H		2H	2H
2H	2H		2H	2H
2H	2H		2H	2H

Der Kanton Wallis hat die Stundentafel für die Schüler der 1H ab dem Schuljahr 2020–2021 um 4 Lektionen erhöht. Durch diese Veränderung ergeben sich neue Blockzeiten für die Schüler der 1H und der 2H.

Kindergartenstandorte ab August 2020

Aufgrund der erfreulichen Schülerzahlen wird im nächsten Schuljahr im Primarschulhaus Susten eine zusätzliche Primarklasse eröffnet. Diese Tatsache sowie der laufende Neu- und Umbau des Schulhauses in Susten stellen schulorganisatorisch eine Herausforderung dar, vor allem was die verfügbaren Räumlichkeiten betrifft. Aus diesem Grund werden im nächsten Schuljahr zwei Kindergartengruppen in Leuk-Stadt und zwei Gruppen in Feithieren geführt. Die Kinder aus Leuk-Stadt (inkl. Färbi) besuchen in Leuk-Stadt den Kindergarten. Die Kinder aus Susten besuchen den Kindergarten in Feithieren.

20 Jahre FW Instruktor

An der jährlichen Versammlung der kantonalen FW-Instruktoren vom 10. Januar 2020 in Siders wurde Dominik Brunner für seine 20-jährige Mitwirkung als FW-Instruktor geehrt. Als Instruktor/Ausbildner ist er im Auftrag des Staates bei den Gemeinden im Oberwallis im Einsatz, kontrolliert Gebäude und Anlagen auf Brandschutzvorschriften und er hilft bei der Ausbildung von FW-Leuten.

Wir gratulieren unserem Sicherheitsfachmann und wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Wirken



Chef Instruktor Oberwallis, Richard Rieder (rechts) gratuliert Dominik Brunner.



Neues Wechselladerfahrzeug

Anlässlich der Agathafeier am 1. Februar, weihte die Stützpunktfeuerwehr ihr neues Wechselfahrzeug ein. Am Nachmittag, vor der Einweihungsfeier fand die jährliche Hauptübung mit einem anschliessenden Messebesuch statt.

Das neue Wechselladerfahrzeug wurde von Pfarrer Daniel Noti gesegnet. Inszeniert mit Licht- und Raucheffekten fuhr der Stolz der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk vor.

«Es war eine 1:1 Ersatzbeschaffung», erklärt Kommandant Dominik Brunner, «denn das alte Fahrzeug hatte einen Getriebeschaden und deshalb benötigten wir Ersatz.»

Das Occasionsfahrzeug musste vorgängig für die Feuerwehr entsprechend umgebaut werden. Dominik Brunner erklärt: «Die Stützpunktfeuerwehr Region Leuk führt für den Kanton Wallis Aufträge aus. Das bedeutet unter anderem, dass wir bei einem Einsatz das Löschmodul mit dem Wassertank an den entsprechenden Schadenplatz fahren. Auch weitere Transportaufgaben gehören dazu. So ist beispielsweise in Sitten das Modul Überschwemmungen stationiert. Bei einem entsprechenden Einsatz holen und bringen wir mit dem Wechsellader das Modul an den jeweiligen Schadenplatz.»

Zusätzlich befinden sich drei Container (Dekontamination, Überschwemmung und Pumpen) des Kantons bei der Lonza AG in Visp. Mit dem Wechsellader wird auch hier im Notfall

der Transport an den entsprechenden Einsatzort sichergestellt.

Weitere Abrollcontainer sind: Aufenthalt, Brandeinsatz, Wassertank und Pionier.

Das Kantonale Amt für Feuerwesen beteiligte sich mit 80 Prozent an dieser Ersatzbeschaffung. Die Restkosten von 22 000 Franken werden über die Rechnung 2020 der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk (Agarn, Varen und Leuk) finanziert.

An der Jahresversammlung der Agathaübung konnte Kommissionspräsident Patrick Ruff folgende Ernennungen und Beförderungen vornehmen: vom Soldaten zum Unteroffizier: Bilgischer Sven, Grichting Florian, Grichting Nicolas, Kuonen Lukas, Lötscher Kevin

Technische Daten

Mercedes Actros 2651 Allrad 6X4,
Lenk- und Liftachse

PS: 510

Radstand: 3900 mm

Zul. Gesamtgewicht: 27 500 kg

Erste Inverkehrsetzung: 01.01.2007

Aufbau: Hiab-Hakengerät mit Schub- und Knickarm

Ausrüstung: Funk Analog und Polycom; Feuerwehirsirene; Frontblitzer im Kühlergrill wie im Heck verbaut; Warnbalken integriert mit Pannenlichter und Lautsprecher.



Silvan Bayard, Georges Locher, Fahrzeugverantwortliche, Max Braun, Kommandant Stv und Dominik Brunner, Kommandant (von links) vor dem neuen Fahrzeug.

Austritte:

Oberleutnant Zerzuben Birgitt und Müller Christian, Sdt. Zengaffinen Benno Sdt. Stern Thierry, Sdt. Grichting Sacha, Sdt. Bayard Manfred, Sdt Gruber Dominic

Eintritte:

Bregy Noah, Kuonen Alexander, Kuonen David, Imsand Diego, Bayard Vanessa, Locher Dominic, Rianda Raniero, Studer Patrick, Mathieu Ciril, Grand Sascha, Anthamatten Samuel, Schwery Fabrice.

Bayard Silvan, Locher Georges
Fahrzeugverantwortliche

Max Braun, Kommandant Stv und
Dominik Brunner, Kommandant.

Die Gemeinden Leuk, Varen und Agarn bilden seit dem 1. Januar 2014 die interkommunale Stützpunktfeuerwehr Region Leuk, die 90 Angehörige zählt.

Die drei Gemeinden haben eine Gesamtfläche von 6450 ha. Mit 2243 Hektaren besitzt die Region Leuk die zweitgrösste Waldfläche aller Walliser Gemeinden. Rund 427 ha sind Föhrenwälder, darunter der Pfywald als grösster zusammenhängender Föhrenwald Mitteleuropas, 548 ha sind Mischwald. Da die Region Leuk zu den regenärmsten Gebieten der Schweiz zählt, ist die Waldbrandgefahr entsprechend gross.

Bezahlen mit dem Handy

Die Parkuhren der Gemeinde Leuk schlucken auch «digitale Münzen»: Seit Januar dieses Jahres funktionieren sie auch mit Twint und Easy pay. Es gilt, die entsprechenden Apps herunterzuladen und schon lassen sich Parkgebühren mit dem Handy bezahlen. «Bargeldlos, ticketlos, sorgenlos» – dieses Motto gilt.



Diese Parkuhren schlucken «digitale Münzen».

Schäden an öffentlichen Gütern

Bei der Gemeindeverwaltung sind am 27. März 2020 innerhalb von 12 Std zwei Vorfälle gemeldet worden. Es wurde die Absturzsicherung, die Mauerkrone und der Zaun beim Parkplatz an der Leukerstrasse (Höhe Kinderdorf) beschädigt. Kostenpunkt ca. Fr. 10000.–.

Weiter wurde bei der Bushaltestelle «Abzweigung Guttet/Leukerbad» eine Glasscheibe im Wartehaus zerstört. Auch hier entstehen der Gemeinde Leuk Kosten. Die Gemeindeverwaltung ist dankbar für allfällige Hinweise. Bitte melden Sie diese der RepoLL Leuk. 027 474 96 63.





«*Gsundheit*»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch



CAVE DE
LA PINÈDE

YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | www.lapinede.ch



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch


helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung.



Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Visp**
T 058 280 80 88, M 078 718 72 57
christian.zen-ruffinen@helvetia.ch



Pfaffen

www.pfaffen.com

1959–2019
www.pfaffen.com

M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

 **Dipl.- Ing. Max Braun**
ARCHITEKT



Fahrschul Center

Susten-Leuk & Umgebung

Edy 079/628 78 79
Patrick 078/772 51 72

www.fahrschulcenter-vs.ch

*Ihr Fahrschulcenter –
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



ILEX
FELSTECHNIK



**MAGERAN
KELLEREI**

Familie
Ewald Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

mageran@bluwin.ch
www.mageran.ch
Tel. 027 473 27 72
Ewald 079 353 49 37

Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat vom **Dezember 2019 bis März 2020** folgende grössere Arbeiten und Aufträge vergeben.

Hochwasserschutz Rhone

HWS Rhone	Forst Region Leuk, Susten	CHF	9 450.–
-----------	---------------------------	-----	---------

Regionalschulhaus Leuk-Stadt

Lieferung/Montage Ganzlamellenstoren	Schenker Storen AG, Visp	CHF	3 515.–
Lieferung 40 iPad-Geräte	OCOM AG, Brig	CHF	17 768.–

Primarschulhaus Susten: Sanierung u. Erweiterung

Spenglerarbeiten	Lauber IWISA, Naters	CHF	12 677.–
Fenster in Holzmetall	TZ Menuiserie SA, Siders	CHF	594 488.–
Fassadenbau in Metall	Fux Visp AG, Visp	CHF	375 504.–
Flachdacharbeiten	Plasco AG, Steg	CHF	128 777.–

Kreisel Rottenbrücke

Instandstellung Grünflächen	Galwa Green GmbH, Susten	CHF	15 700.–
Ingenieurmandat	Zumofen & Glenz AG, Steg	CHF	4 139.–

Hochwasserschutzprojekt Meretschibach

Modellierung	Hochschule Rapperswil	CHF	283 358.–
Modellierung	Geoformer igp AG, Brig-Glis	CHF	49 949.–
Mandat Gebäudeschätzungen	Ortsschätzer, Lot Meichtry	CHF	6 381.–

Werkhof Leuk

Bäume schneiden	Gartenbaufirma Valvert AG, Susten	CHF	15 374.–
Glatteisfrühwarnmessenstelle	Avisec AG, Remetschwil AG	CHF	6 700.–
Bepflanzung 2020	Gärt. St. Josef, Susten	CHF	1 982.–
Bepflanzung 2020	Gärt. Witschard-Kohlbrenner, Susten	CHF	3 070.–
Einkauf Verbrauchsmaterial 2020	Schmid Mechanik GmbH, Susten	CHF	7 613.–

Umfahrungsstrasse Leuk-Stadt

Baumeisterarbeiten Kanalisation	Zengaffinen AG, Steg	CHF	452 177.–
---------------------------------	----------------------	-----	-----------

Wasserversorgung

Neuinstallation/Umstellung EDV-Prog.	Rittmeyer AG, Baar ZG	CHF	35 410.–
Brunnenstube – neuer Lüftungsfiler	Tecnofil AG, Gränichen AG	CHF	13 954.–

Lawinenschutz Erschmatt und Meretschi

Begutachtung Lawinensituation	Geoformer igp AG, Brig-Glis	CHF	27 893.–
-------------------------------	-----------------------------	-----	----------

Friedhof Erschmatt: Projekt Neugestaltung

Baumeisterarbeiten	Mathieu Bau AG, Agarn	CHF	48 162.–
Bauelemente	Gruber Baumaterialien, Susten	CHF	23 273.–

Gemeindestrassen

Sanierung Meschlerstrasse	Fantoni AG, Brig	CHF	90 001.–
Sanierung St. Barbara	Marty Marco, Guttet	CHF	6 246.–
Sanierung Landwirtschaftsstrasse Susten	Fantoni AG, Brig	CHF	166 928.–
Sanierung Toisstrasse Erschmatt	Fantoni AG, Brig	CHF	176 467.–

Hangrutsch «Saguschleif»

Sicherungsarbeiten	Zengaffinen AG, Steg	CHF	12 980.–
--------------------	----------------------	-----	----------

Turnhallen

Hallendeckenbeleuchtung, Erschmatt	Elektrohüs AG, Susten	CHF	3 600.–
Neue Geräteraumtüren, Leuk-Stadt	Metallbau Pfaffen GmbH, Agarn	CHF	14 242.–

Schlosspark Leuk-Stadt

Sanierung Parkgeschossboden 2.UG	Valsan AG, Gampel	CHF	27 000.–
----------------------------------	-------------------	-----	----------

DiLEi Susten / Meschler- und Gorwetschsaal

Sanierung Storen	Schenker Storen AG, Visp	CHF	3 298.–
------------------	--------------------------	-----	---------

Verkehrskonzept Oberbann, Leuk-Stadt

Diagonalgeflechtzaun	Zaunteam Wallis GmbH, Niedergesteln	CHF	18 015.–
----------------------	-------------------------------------	-----	----------

Gemeindeverwaltung Leuk

Kauf Backupserver, Laptop u. Festplatte	OCOM AG, Brig	CHF	15 928.–
---	---------------	-----	----------

«Als Gemeinderat bist du für alle da»

«Die vier Jahre im Gemeinderat erlebte ich als eine interessante Zeit», blickt Roger Mathieu zurück auf seine Amtsperiode zwischen 1985 und 1988. Dass sich der Leuker bloss vier Jahre lang in diesem Gremium engagierte, kannte gute Gründe: Die berufliche Situation liess ihm keine andere Möglichkeit.

Sich im Gemeinderat für Leuk engagieren – Roger Mathieu muss dies mit den Genen mitbekommen haben: Zum einen war sein Vater Eduard zwischen 1948 und 1956 Gemeinderat, zum andern war seine Mutter Lina in den Jahren 1973 bis 1976 Gemeinderätin. Allerdings stieg Roger seinerzeit nicht bei den Roten, sondern den Schwarzen ins Rennen.

«Ich war gerne im Gemeinderat»

Wie er seine Amtszeit erlebte, will Gemeindepräsident Martin Lötscher vom altGemeinderat Roger Mathieu – er ging übrigens einst bei Roger in Susten zur Schule – wissen. «Ich war gerne im Gemeinderat», antwortet Roger, «es bereitete mir schon Spass, aber die berufliche Situation machte das Ganze alles andere als einfach.»

Warum dies so war, will Martin wissen. «Ich war im Schuldienst in Sachen pädagogische

Beratung tätig, arbeitete in meinen ersten beiden Amtsjahren zur Hälfte in der Gemeinde Leuk, zur Hälfte für den Kanton Wallis in Sitten. Gleichzeitig zwei Herren zu dienen, war alles andere als einfach, gereichte für beide Seiten nicht zum Vorteil. 1986, also mitten in meiner Amtsperiode, trat ich meine Vollzeitstelle beim Kanton in Sitten an», blickt Roger zurück und betont: «Sitten war sicherlich eine Chance für mich.»

Als Adjunkt im Amt für Mittelschulwesen und stellvertretender Chef des Mittelschulamtes erlebte Roger eine spannende Zeit: Im Wallis geriet in jenen Jahren im Bereich Bildung viel in Bewegung, die «Bildungslandschaft» wurde sozusagen umgepflügt. «Welche Staatsräte hattest du denn als Chefs erlebt?», will Martin wissen.

«Bernard Comby, Serge Sierro und Claude Roch», zählt Roger auf. Dass er mit allen drei gut auskam – das Gespräch mit Martin zeigt es auf. Worauf er dabei hinweist: «Bernard Comby war ein Mann der Visionen, auch auf Schweizer Ebene. Als Mensch wusste ich Claude Roch besonders zu schätzen.»



AltGemeinderat Roger Mathieu (links) im Gespräch mit Gemeindepräsident Martin Lötscher: «Fürs Amt eines Gemeinderats musst du Zeit haben».

«Botta hatte stets klare Vorstellungen»

Zurück zum Gemeinderat: Öffentliche Gebäude, Polizei, Kehrrechtswesen, Kultur – dies waren Ressorts, in denen Roger seinen Mann stellte. Wie es um die Kollegschaft im Rat stand, fragt Martin. «In den Sitzungen ging es manchmal schon hoch zu und her. Doch die Kollegschaft war wirklich gut», antwortet Roger. Was ihn in seinen Amtsjahren unter vielem beschäftigte – der Kehrrecht. «Das war schon damals ein Problem. So galt es, erstmals in unserer Gemeinde Standorte für speziellen Abfall wie zum Beispiel Metall zu bestimmen», erzählt Roger.

Was Roger stets am Herzen lag und immer noch liegt – das kulturelle Erbe Leuk. Dass er sich fürs Schloss Leuk ins Zeug legte, eine Selbstverständlichkeit. So engagierte er sich für die Stiftung Schloss Leuk, half mit, die Restaurierung in Gang zu bringen und voran zu treiben. «Was ist dir dabei unvergesslich geblieben?», will Martin wissen.

«Die erste Sitzung mit Mario Botta und dem kantonalen und eidgenössischen Denkmalschutz», antwortet Roger und kommt auf eine Sitzung in Bern zu sprechen: «Botta hatte stets klare Vorstellungen, wusste und zeigte auf, was er wollte. So auch an einer Sitzung mit der Denkmalpflege. Als diese mit diversen Einwänden kamen und sich auf Botta einschossen, sagte der Architekt nichts, sondern fertigte in diesen Momenten Skizzen an», beginnt Roger zu erzählen. «Er brachte Lösungen, nahm die Vertreter der Denkmalpflege beim Wort. Letztendlich schlug er sie mit deren Waffen – und nach einer Sitzung war man sich einig.» Und welchen Preis hatten diese Skizzen? «Skizzen kosten nichts, antwortete Botta», erklärt Roger. Und verweist auf den damaligen Stiftungsratspräsidenten Ernst Mühlemann: «Er betonte stets, dass etwas nur gemacht werde, wenn das Geld dazu auch vorhanden sei. Versprochenes Geld sei kein Geld, hielt er fest.»

Ehrenpräsident der Zuaven

Wie das Schloss Leuk, so auch das Leuker Zuaven Regiment: Als Mann, der sich der Tradition und Geschichte verpflichtet fühlt, engagierte er sich auch hier. Wie es dazu kam, fragt Martin. 1966 sei er als Unteroffizier an Fronleichnam erstmals beim Aufziehen dabei gewesen «und ich war schockiert darüber, wie es da unter den Soldaten zu und her ging», erinnert sich Roger. «So eine Ehrengarde zu haben wie die Lötschentaler wäre doch schön» – dies ein Wunsch, der in einer Runde Gleichgesinnter

hochkam. «Vicky Matter kam eines Tages mit einer alten Uniform, die ich für ein Theater tragen sollte. Nach verschiedenen Untersuchungen, Nachforschungen und Vergleichen stellte sich heraus, dass es sich um eine Uniform des Zuaven Obersten Eugen Allet handelte. Damit war die Suche nach einer Uniformvorlage für den neuen Verein abgeschlossen», berichtet Roger, der Ehrenpräsident der Leuker Zuaven. Ein Kreis geschichtsinteressierter Leute fand sich – unter ihnen Alain Zen Ruffinen, Urs Andenmatten und Pfarrer Sarbach – und 1990 erlebte das Leuker Zuaven Regiment seine Gründung. «Bei unserem ersten Auftritt zählten wir 26 Mann, heute sind 24 Mann aktiv bei den Zuaven», sagt der Ehrenpräsident der Zuaven, der vor fünf Jahren zum 25. Geburtstag der Leuker Zuaven eine interessante Chronik über dieses Regiment verfasste.


Nicht nur Geschichte und Kultur, sondern auch der Sport mit Fussball und Bergsteigen zählt(en) zu den Fixpunkten in Rogers Leben. Mit einer einzigen Ausnahme habe er im Wallis alle Viertausender bestiegen, erzählt er. «Und welcher Berg war dies?», fragt Martin. «Ausgerechnet das Matterhorn», antwortet Roger, «sieben Mal war ich an diesem Berg unterwegs, sieben Mal machte mir schlechtes Wetter einen Strich durch die Rechnung.» Gibt es noch einen achten Versuch? «Nein», sagt Roger und lacht, «die Matterhorn-Besteigung ist für mich ein abgeschlossenes Kapitel.» Als Gemeinderat führte Roger übrigens seine Amtskollegen einst auf einen Viertausender, nämlich aufs Allalin.

Wäre er nochmals 50 Jahre jung – würde er sich fürs Gemeinderatsamt zur Verfügung stellen? «Ich war wirklich gerne Gemeinderat, doch für dieses Amt musst du auch Zeit haben. So wie es seinerzeit bei mir war, geht es nicht. Und was nicht zu vergessen bleibt: Jeder hat ja auch noch eine Familie», antwortet Roger. Seine vier Amtsjahre hätten ihm einiges gebracht, fährt er fort. «Ich lernte diverse Charaktere kennen und erlebte eine gute Kollegschaft», nennt er zwei Beispiele. Und wie es um die Parteipolitik stand? «Bei den Wahlen soll diese leben – doch im Rat darf sie keine Rolle spielen: Als Gemeinderat bist du für alle da», bringt er seine Ansicht auf den Punkt.




Dilei
BISTRO - KIOSK

KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
☎ 027 4732487 ✉ koeppepriska@gmx.ch



CARXPERT
DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch

Hier
könnte ihre Werbung stehen!


Ihre globale Bank mit
regionalem Charakter

Wir heissen Sie willkommen bei
UBS in Susten

Gerne beraten wir Sie nach Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten.

UBS Switzerland AG
Sustenstrasse 21
3952 Susten
027 474 96 00
ubs.com/schweiz

© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten. 



DAWA
Dach & Wasser

Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch



Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF

Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Ausserordentliche Burgerversammlung mit Wimdertrunk vom 24. November 2019

Am 24. November 2019 fand unter der Leitung von Burgermeister Adalbert Grand die a.o. Burgerversammlung mit dem traditionellen Wimdertruch der Burgerschaft Leuk statt.

Einstimmig hat die Burgerversammlung dem Kauf zweier Parzellen von 3311m², Wohn- und Gewerbezone WG2 im Orte genannt «Chrismatte», Susten zugestimmt. Burgermeister Adalbert Grand informierte die Anwesenden unter anderem über die Aufschüttung beim «alten Rottubätt», das Treffen der Altbürger räte und Ehrenburger mit Gästen in der Lonza Arena, über die Kompensationsmassnahmen der A9 und über das Reglement über die Benutzung von Forststrassen. Vier Neuburgern konnte der Bürgerbrief der löblichen Burgerschaft Leuk übergeben werden.

Ständeratspräsident Jean-René Fournier, war vom Burgerrat zu einem Referat eingeladen worden. Er wählte das Thema «Das politische System der Schweiz und das Rahmenabkommen mit der EU» und verglich das politische System mit dem Verdauungsapparat einer Kuh, als Wiederkäuer, welche vier Mägen hat. Der erste Magen unseres politischen Systems ist die Vernehmlassung. Hier wird überprüft, ob ein Vorhaben mehrheitsfähig ist. Die Kantone, die politischen Parteien, die Wirtschaft und die Dachverbände haben 3 Monate Zeit zu einer Stellungnahme. Anschliessend wird der Entwurf erneut überarbeitet, durchgekaut. National- und Ständerrat entspricht dem Netz-

und dem Blättermagen der Kuh. Nicht ausreichend fermentiertes Futter geht vom Blättermagen zurück in den Netzmagen und wird dort nachbearbeitet. So sieht in etwa auch die Zusammenarbeit zwischen National- und Ständerrat aus. Diese beiden Kammern haben das gleiche Gewicht und die gleichen Rechte. Findet eine Vorlage in einem der beiden Räte letztlich keine Mehrheit, gilt diese als erledigt. Die direkte Demokratie ist der letzte Magen des politischen Systems. Die Bürgerinnen und Bürger können über alle Entscheide des Gesetzgebers abstimmen und haben dadurch einen entscheidenden Einfluss auf das Parlament. Dieses langsame Verdauungssystem sorgt dafür, dass in der Schweiz meistens ein solider Konsens erzielt wird.

NOBILIS BURGESIA
LEUCAE



Leuk
die Burgergemeinde



Altständerat Jean-René Fournier war zu Gast in Leuk-Stadt.

Ordentliche Burgerversammlung vom St. Karlstag

Am Dienstag, 28. Januar 2020 fand die ordentliche Burgerversammlung zum St. Karlstag statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden zur Gedächtnismesse, zum Gedenken der verstorbenen BürgerInnen in die Pfarrkirche von Leuk-Stadt eingeladen.

Im Anschluss fand die ordentliche Burgerversammlung in der Burgerstube vom Rathaus statt. In einer Schweigeminute wurde an die verstorbenen Bürgerinnen und Bürger gedacht. Burgermeister Adalbert Grand informierte die Anwesenden über die Verhandlungen mit der A9 betreffend Kompensationsmassnahmen,

das Konkursverfahren der Kasperskian AG und das alte Rottubett.

Die Verwaltungsrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 109'766.25, sowie das Budget 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 55'000.00 wurden von der Burgerversammlung einstimmig genehmigt.

Des Weiteren haben die Anwesenden dem Abtausch und der Grenzbereinigung im Leukerfeld mit dem Amt für Nationalstrassen A9 zugestimmt.



ElektroLumen

Bernhard Meichtry-Varonier
Kantonsstrasse 102, 3952 Susten, Gde. Leuk
Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
BÄCKEREI + TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
www.baecerei-mathieu.ch

Hier
könnte ihre Werbung stehen!

Besuchen Sie unsere neue Webseite
www.innen-aussen-schnyder.ch



innen und aussen

farbe, verputze, isolationen,
trockenbau, estriche.

gips mit grips

fredy schnyder | kantonsstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Neujahrstrunk



Bürgermeister Adalbert Grand (links) und Vizebürgermeisterin Christine Witschard (rechts) mit Jungbürger.

In einer gut besuchten Bürgerstube konnte Bürgermeister Adalbert Grand am Sonntag, 5. Januar 2020 zum Neujahrstrunk begrüßen. Einen speziellen Willkommensgruss richtete er an die Jungbürger, die zum ersten Mal an einem Anlass der Burgerschaft teilnahmen.

Im Anschluss an die Neujahrsrede des Bürgermeisters wurde den 7 Jungbürgern der Bürgerbrief der «löblichen Burgerschaft Leuk» übergeben.

Nächste Anlässe

Weinabgabe Karsamstag

Wie bereits in der Presse angedeutet, muss die Weinabgabe vom Karsamstag auf den 10. Oktober 2020 (idem Gemüseabgabe) verschoben werden.

Burgerversammlung vom Weissen Sonntag

Die a.o. Burgerversammlung vom 19. April 2020 ist abgesagt.

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01



ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
Wohn-Büro-und Baureinigung

Ardiana Kuquku

079 564 74 79

kuquku@bluewin.ch

Pletschenstrasse 9
3952 Susten

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel. / Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53
schrei.grand@bluewin.ch

Aufmerksam

 Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

Hier
könnte ihre Werbung stehen!



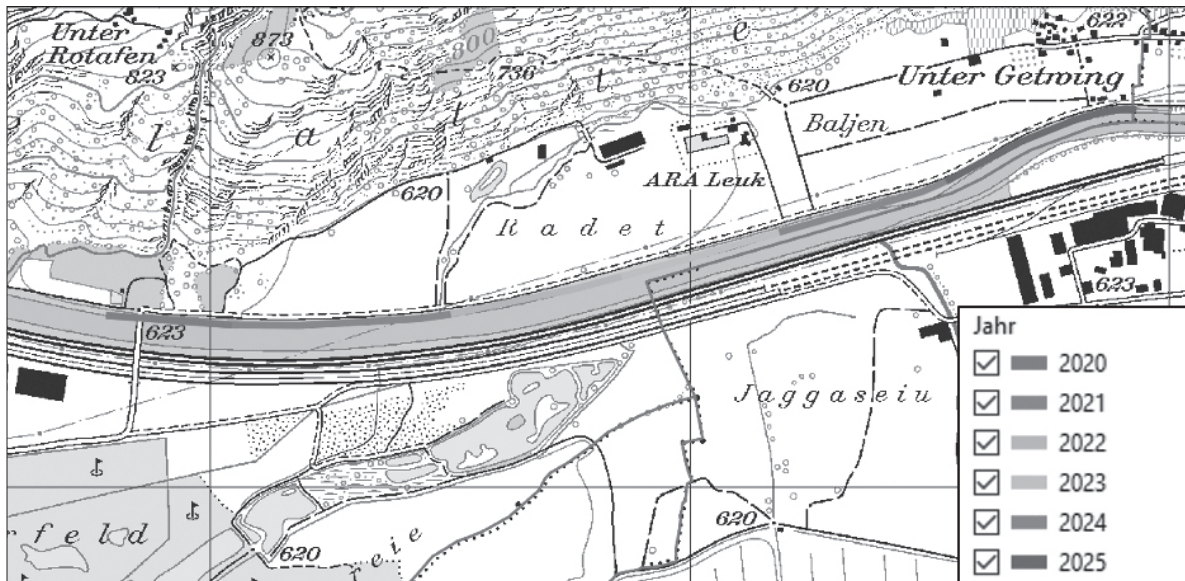
Tradition - Qualität - Leidenschaft
Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
027 473 34 66 027 473 20 35

Hochwasserschutz Rotten



Im Auftrag der Gemeinde Leuk und unter der Leitung der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft führte der Forst Region Leuk die 1. Etappe Hochwasserschutzmassnahmen am Rottenbord aus. Das langfristige Ziel ist in rund 5 Etappen das gesamte rechte Ufer zu bearbeiten.

Das Konzept Hochwasserschutz Rotten wurde 2019 in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinde, des Kantons und des Zweckverbandes «Forst Region Leuk» ausgearbeitet.

Ziel

1. Gewährleistung der Hochwasserabflusskapazität des Rottens
2. Verhinderung von Erosion am Rottenbord
3. Erhaltung der wertvollen Lebensraumtypen am Rottenbord
4. Behandlung und Bekämpfung Neophyten im Abschnitt (Robinie)

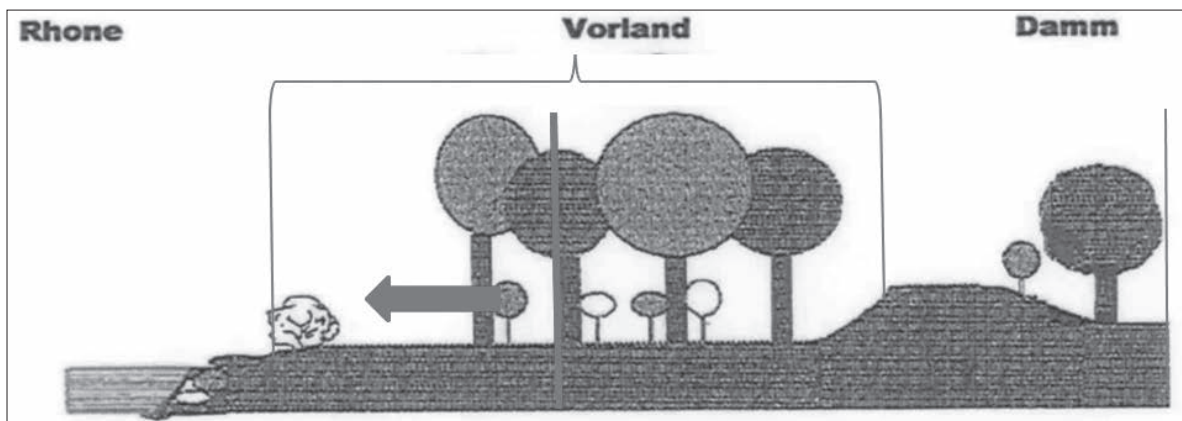
Massnahmen

Bereich Vorland

Im Bereich des Vorlandes wird rund die Hälfte der Bestockung entfernt. Gefahrenträger wie grosse Bäume und starke Hänger werden im gesamten Vorland entfernt. Schützenswerte Bäume/Biotopbäume, welche keine Gefährdung darstellen, bleiben erhalten. Der freigelegte Streifen soll langfristig freigehalten werden.

Bereich Damm

Bäume, welche unterhalb des Niveaus des Vorlandes Löcher im Damm verursachen können, werden entfernt.



EP:Locher & Co
ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

KÖSSLER
 maler & gipser

Leander 079 417 54 32
 Marco 079 656 75 51

Oh komm **OCOM**

2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremddmarken und Noname-Produkte.

ocom
INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
 Center Salina, 3900 Brig-Glis
 Telefon 027 021 25 25, www.ocom.ch

**CARROSSERIE
 GRAND**
 3951 AGARN

Camping / Restaurant
 Bella-Tola GmbH

Waldstrasse 133 / Postfach 171
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06
 +41 (79) 632 07 80
 E-Mail: info@bella-tola.ch

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

Lerntherapie:
 Monika Müller-Burger

Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch

installationen
Wyssen
 heizungen
 sanitär
 kaminbau
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Wir gratulieren zum Geburtstag



Vom **Mai 2020 bis Ende August 2020** können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen hohen Geburtstag feiern:

80 Jahre

Kuonen Agnes	29.05.1940
Theler Margeritha	09.06.1940
Mathieu Rosmarie	04.08.1940
Amherd Hortense	10.08.1940
Brunner Hilda	27.08.1940

85 Jahre

Vanroth Yolanda	28.05.1935
Witschard Olga	07.07.1935
Zen-Ruffinen Andrée	07.07.1935
Bovet Kamil	14.07.1935
Hugo Julius	16.07.1935
Sewer Irma	11.08.1935

90 Jahre

Grand Hilda	16.07.1930
Schmidt Josefa	08.08.1930
Filipponi Alice	12.08.1930

91 Jahre

Schmidt Gustav	28.05.1929
Vonschallen Walter	14.06.1929

92 Jahre

Schnyder Olga	26.06.1928
---------------	------------

93 Jahre

Prumatt Monika	15.06.1927
----------------	------------

94 Jahre

Theler Leonie	09.05.1926
Zumstein Bernadette	17.05.1926
Wyssen Martha	22.06.1926

97 Jahre

Eggo Angelina	23.08.1923
---------------	------------



Senioren Freude bereiten

Anfangs November begannen die ersten Proben für die Seniorenweihnacht, im gesamten Schulhaus machte sich eine vorweihnachtliche Stimmung breit. Mit jedem Tag vergrösserte sich die Vorfreude der Schüler und Schülerinnen, welche ihrem Auftritt entgegenfieberten. Am Tag der Seniorenweihnacht betraten die kleinen Sänger der Primarschule Susten voller Stolz die Bühne. In der festlich

dekorierten Aula versetzten sie ihre Gäste in weihnachtliche Stimmung, unterhielten sie mit Weihnachtsliedern und eine der jungen Schülerinnen gab ein Querflötensolo zum Besten. Abschliessend sangen die jungen Sänger noch ein allen bekanntes Weihnachtslied. Neben der Seniorenweihnacht sangen und spielten die Schülerinnen und Schüler auch im Alters- und Pflegeheim Ringacker.



Stolz auf der Bühne – und Freude im Publikum.

Sternsingen: Voller Erfolg

Auch dieses Jahr waren die Schülerinnen und Schüler von Leuk-Stadt und Susten als Sternsinger und Glücksboten unterwegs. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer begleiteten die Kinder am 9. Januar in die verschiedenen Quartiere. Vorgängig wurden ein schöner Reim

sowie ein Lied gelernt. Die Könige wurden eingekleidet und dem Spruch entsprechend ging ein Kind mit einem grossen Stern der Gruppe voran. Stolze 8080 Franken durften an diesem Nachmittag für den Verein SOS Kolumbien gesammelt werden.



8080 Franken gesammelt – ein toller Erfolg.



KIPPEL

HAUSTECHNIK FÜRS LEBEN

Kippel AG

Industriestrasse 53
3952 Susten
027 473 11 87
info@kippelag.ch

kippelag.ch

ALLES BLEIBT ANDERS.



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

cinaweine.ch



SCHMID

GmbH

MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch



GRUBER

BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung mit Planung
- Wand- & Bodenbeläge

Groupe:

matériaux
Matériaux PLUS SA®



SANITÄR-APPARATE-BURGNER AG

BAUBEDARF • 3940 STEG • **SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG**

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

Robi Kuonen
robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06
www.sab-steg.ch



Thomas Inderwildi

Der Leuker Botschafter

Turnen mit «Xandi»

Wenn unser diesjähriger Botschafter anfängt zu erzählen, gerät er ins Schwärmen: «Ich durfte eine zufriedene und schöne Kindheit erleben. Inmitten einer intakten Natur bin ich zusammen mit meinen Brüdern auf dem Bauernhof des Alters- und Pflegeheims St. Josef sorglos aufgewachsen. In der Freizeit arbeitete ich gelegentlich auf dem Betrieb meines Vaters mit. Viele schöne Begegnungen durfte ich auch gerade mit älteren Menschen erleben. Besonders bleiben mir jedoch die unzähligen Turnstunden mit meinen Kameraden, und meinem Mentor, Alexander Wyssen, in bester Erinnerung.» Wie für so viele war auch für Thomas Inderwildi der Wegzug aus der Gemeinde Leuk beruflich begründet: «Nach meiner Bankausbildung war es damals üblich, einige Lern- und Wanderjahre in Angriff zu nehmen. So war ich dann für einige Zeit nur noch über das Wochenende in Susten. Heute bin ich hier meistens aufgrund eines Familientreffens oder dann selbstverständlich für den «Jahrgänger» anzutreffen».

Exakter «Zahlenmensch»

Nach der Schulzeit absolvierte Thomas Inderwildi die kaufmännische Ausbildung auf einer Bank. Nach dem Studium in Betriebsökonomie an der Fachhochschule Westschweiz lernte er die Aufgaben und Herausforderungen im Bereich der Finanzanlagen bestens kennen. Heute leitet er die Abteilung Vermögensverwaltung der Pensionskasse der Post. «Meine Familie macht sich manchmal über meine eher pingelige Art lustig.», erzählt er lachend. «Wir wohnen heute in der Gemeinde Kirchdorf im Kanton Bern – Landleben pur. Die Gemeinde ist klein, übersichtlich und kann als klassisches Bauerndorf bezeichnet werden. Manchmal scheint, als stehe die Zeit still. Und doch hat sich die Gemeinde durch eine Fusion als aufgeschlossen und zukunftsorientiert gezeigt. Weiter sind die Städte Bern und Thun in ungefähr 20 Minuten erreichbar.» führt Thomas Inderwildi weiter aus.

Steckbrief

Thomas Inderwildi, geb. am 29.07.1966

Verheiratet mit Dolores geb. Amacker (1967)
Kinder: Sarah und Rahel (1994), David (1997)

Beruf: Betriebsökonom FH

Hobbies: Rudern, Wandern

Botschafter 2020

Eine Oase der Erholung

«Leuk ist nicht gleich Leukerbad, jedoch nicht weit weg». So beginnen seine Worte, wenn der diesjährige Botschafter über die Gemeinde Leuk Auskunft erteilt. «Weiter sehe ich die Gemeinde Leuk als Bindeglied zwischen dem Ober- und dem Unterwallis. Der Pfynwald, als grösster Föhrenwald Europas, dient der einheimischen Bevölkerung wie den Tagesgästen als Oase der Erholung. Kurz gesagt, beschreibe ich die Ortschaft als eine Gemeinde mit grosser Vergangenheit und interessanter Zukunft. Durch die Aufgabe als Botschafter habe ich die Möglichkeit zu sehen, wie sich die Gemeinde seit meinem Wegzug entwickelt hat. Die Aufgabe zwingt mich auch ein bisschen vermehrt in die Region zurückzukehren. Ich habe einige Ideen, welche ich momentan noch nicht verraten möchte. Mein Wunsch ist, dass sich meine Gäste in der Gemeinde Leuk wohlfühlen werden, und wir gemeinsam interessante, unvergessliche Augenblicke erleben dürfen.»

Nochmals in den Turnverein

Gefragt nach seinen erlebten und noch wünschenswerten Meilensteinen im Leben, antwortet Thomas Inderwildi klar: «Ich schaue nicht so gerne zurück. Auf jeden Fall würde ich nochmals in den Turnverein eintreten! Dies war trotz intensivem Training eine sehr schöne Zeit. Ich durfte bereits so einiges erleben, bin gesund und rundum zufrieden. Mehr brauche ich eigentlich nicht. Denn ein Sprichwort sagt: «Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.»»

Text: Dominique Russi



Langlauferien im Goms



Schon früh naturverbunden



Familie: v.l.n.r.: Rahel, Dolores, Sarah, David, Thomas



carrosserie
LÖTTSCHER
GmbH **3952 SUSTEN**

Carrosserie Löttscher
Gampinenstrasse 22

Tel. 027 473 27 47
Fax 027 473 47 81
Nat. 079 220 47 47

info@carrosserieloetscher.ch
www.carrosserieloetscher.ch





... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00




REGION LEUK-LEUKERBAD




HAUPTSITZ:
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
CH-3001 BERN
TEL +41 (0)31 310 91 91

INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH




KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



freude schenken
kleeblatt

gemeinsam aktiv

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Leuk

Skipiste und Eisbahn

Mit viel Vorbereitungsaufwand konnte die Skiwoche vom 13. bis 17. Januar 2020 durchgeführt werden. Vor Ort teilten die Skilehrpersonen die Kinder in Gruppen ein, so dass jedes Kind auf seine Kosten kam. Bevor es nachmittags ab auf die Piste ging, fand vormittags der reguläre Unterricht statt. Ein Alternativprogramm für Verletzte stand ebenfalls zur Verfügung.

Nach der Skiwoche kamen die Schülerinnen und Schüler an einigen Halbtagen in den Genuss des Schlittschuhlaufens. Dies ist dank der gut präparierten Eisbahn immer wieder eine tolle Erfahrung und ein schönes Erlebnis für alle.

Im Faschnachtsfieber

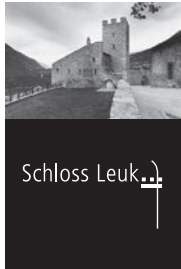
Nach den Weihnachtsferien begannen schon bald die ersten Vorkehrungen für die Faschnachtszeit. Hierbei wurde zum einen die Faschnachtszeit thematisiert und zum anderen machte man sich handwerklich daran, ein Kostüm für den Faschnachtsumzug zu basteln. Hierfür wurde ausgeschnitten, gekleistert, gemalt und mit den Fingern gestrickt. Jeder der Schüler und der Schülerinnen zeigte sich

motiviert. Am Schulumzug des «feisten Donnerstags» konnten Schneewittchen und ihre niedlichen Zwerge, die singende Piratenbande, Kinder des Meeres, der Quallen und der Umweltverschmutzung sowie die begeisterten Kinder der Fussball EM bestaunt werden. Mit Stolz und grosser Freude marschierten die Kinder mit ihren Kostümen durch die Strassen von Leuk-Stadt und Susten.



Piraten waren auch dabei...

Grosses Echo bei Identitäten



«Identitäten» lockte mit der dritten Ausgabe ins Schloss Leuk

Auch die dritte Ausstellung zum Thema «Identitäten» vom vergangenen Januar fand ein erfreuliches Echo. Schwerpunkte waren Feiern, Sport, die Industrialisierung durch die Alusuisse und Landwirtschaft. Viele Erinnerungen, Gespräche und Geschichten entstanden vor allem durch alte Fotos und Gegenstände ganz im Sinne von «Bsindsch di nu?». Ein Themenabend mit ehemaligen bekannten und erfolgreichen Athleten liess die Zeit von Leichtathletik und Kunstturnen mit Anekdoten und interessanten Gesprächen auf-

leben. Ein Singabend mit verschiedensten Liedern, begleitet von Beat Steiner, war ein voller Erfolg.

Schon widmet sich eine Arbeitsgruppe einem neuen Thema: Kindheit und Jugend. Willkommen sind alte Fotos, Vorschläge und Ideen zu diesem weitläufigen und interessanten Thema. Auch für jede Mithilfe ist die organisierende Stiftung Schloss Leuk dankbar. Man melde sich bei der Stiftung oder im Tourismusbüro.

Gesucht werden gute Schlossgeister

Flanieren Touristinnen und Touristen in den Sommer- und Herbstmonaten durch Leuk-Stadt, landen sie unweigerlich vor dem Schloss. Die allermeisten von ihnen besuchen es. Was ihnen auch in diesem Jahr möglich ist: Das Schloss Leuk öffnet von Anfang Juli bis Ende September von Montag bis Freitag seine Türen und kann jeweils zwischen 11.30 und 17.00 Uhr besichtigt werden.

Alle Räume des Schlosses stehen Interessierten offen, auch der Turm, der eine herrliche Aussicht garantiert, kann bestiegen werden. Erwachsene Besucherinnen und Besucher berappen für diese Schloss-Besichtigung einen bescheidenen Eintritt, während Kinder bis 16 Jahren das historische Bauwerk mit seiner

markanten Botta-Kuppel kostenlos besuchen können.

Dass das Schloss Leuk während Wochen besichtigt werden kann – dies ist nur dank dem Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer möglich. Sie leisten unschätzbare Dienste – und können Verstärkung brauchen. Wenn auch Sie sich gerne für das Schloss Leuk und seine Kultur einsetzen, spannende Begegnungen mit Gästen aus dem In- und Ausland zu schätzen wissen und als «guter Schlossgeist» während den «offenen Schlosstüren» Aufsicht übernehmen könnten, dann melden Sie sich bei der Stiftung Schloss Leuk 027 473 10 94 oder info@schlossleuk.ch.

«Wort-Fest» zu 20 Jahre Spycher

Spycher: Literaturpreis Leuk



OK unter der Leitung von Arnold Steiner bei der Arbeit.

Seit zwei Jahrzehnten verleiht die Stiftung Schloss Leuk den «Spycher Literaturpreis Leuk». Die 20. Ausgabe dieser Auszeichnung wird mit einem «Wort-Fest» gefeiert. Dieses findet Samstag, den 26. September, in Leuk-Stadt statt. Am Sonntag, den 27. September, geht dann die feierliche Übergabe des Spycher-Preises 2020 über die Bühne.

Seit geraumer Zeit ist ein OK unter Leitung von Arnold Steiner an der Arbeit für dieses Jubiläumsfest. Vorgesehen sind unter anderem Lesungen von Spycher-Preisträgerinnen und -trägern, ein Gespräch mit Literaturschaffenden

sowie Musik; zudem soll für Jugendliche etwas Spezielles auf die Beine gestellt werden und auf die Kinder werden spannende Geschichten warten. Die Lesungen werden – falls Wettermacher Petrus mitmacht – in Leuker Gärten zu geniessen sein. Zentrum des «Wort-Festes» bildet der Rathausplatz, wo ein Kantinenbetrieb Speis und Trank anbietet; mit einbezogen wird auch das «Spritzuhüs». Nicht fehlen darf am «Wort-Fest» das «Raclette für alle», das jeweils am Vorabend der Spycher-Preisfeier im «Spritzuhüs» offeriert wird. Alle Veranstaltungen des «Wort-Festes» sind öffentlich.

Neues aus dem Wald



App Pfynging im Shop

Die neu entwickelte App macht Gemeinden und Landschaft im Naturpark sichtbar. Angelehnt an die Panoramakarte bietet die App dem Besucher einen einfachen Zugang zur aussergewöhnlichen Landschaft und Kultur im Naturpark.

Die App ist aber auch ein erster gemeinsamer Auftritt für die Tourismusorganisationen der Destination Naturpark. Die aufgenommenen Inhalte erstrecken sich über den gesamten Perimeter und verbinden so Crans-Montana, Leukerbad, Siders sowie Leuk mit den weiteren Gemeinden im Perimeter.

Der Gast findet mit dieser APP viele nützliche Informationen für seinen Aufenthalt in unserer Region. Der eingebaute Routenplaner mit Karten von Swiss Topo kann aber auch für die Bewohner sehr interessant sein. Auf drei Detektivtours machen die Rätsel das Wandern zu einer Schatzsuche. Die App ist im App Store und im Play Store gratis erhältlich.

Schulprojekt Nisthilfen schafft 90 «Neuwohnungen»

Etwas tun für attraktive Landschaft, dies beginnt vor der Haustüre. 90 Schulkinder der Schulen Leuk/Susten machen an der Aktion mit. Seit Weihnachten haben sie im Werkunterricht ihren Nistkasten gezeichnet, gesägt und zusammengeschrubt. Nach den Sportferien wurden diese dann unter Anleitung des Team Umweltbildung vom Naturpark an passenden Orten montiert.

Ende Mai werden die Kinder mit einem Guide eine Vogelexkursion ums Schulhaus erleben und mehr über die Bedürfnisse der Vögel sowie ihr Verhalten erfahren. Auch wenn die Gemeinde Leuk bereits heute zu den artenreichsten Vogelquadraten der Schweiz gehört, schafft dieses Schulprojekt noch bessere Voraussetzungen, dass dies auch in der Zukunft so bleibt. Sicher ist, dass die Kinder eine weitere konkrete Umwelterfahrung in ihrer Gemeinde mitnehmen werden.



TuN-Woche für 10–12 jährige

Vom 27. bis 31. Juli (bilingue F/D) und vom 10. bis 14. August (D) 2020 finden wie schon im 2019 zwei TuN-Ferienwochen statt. Sie werden von der Lonza zusammen mit dem Naturpark Pfynging und der Pädagogischen Hochschule Wallis PH-VS angeboten und von der PH-VS und dem Verein explore-it im Perimeter des Naturpark Pfynging (bei gutem Wetter in Jeizinen) durchgeführt. Die Kinder können während fünf Tagen (8.30 bis 17.00 Uhr) ein Thema aus dem Feld von Technik und Natur auf spannende und lernreiche Art und Weise erleben: Sie bauen, entdecken, forschen und diskutieren. Im Vordergrund steht die Freude und die Auseinandersetzung mit Technik, Natur und Innovation. Die Anmeldungen laufen ab dem Mittwoch 11. März über www.pfynging.ch



Junge kreative Köpfe für den ersten Innovathon Naturpark Pfynging

Der Naturpark lanciert ein Innovationsnetzwerk für junge Leute der Region. Jeder der Ideen hat oder sich für seine Region engagieren will, kann sich unter innovation@pfynging.ch melden. Der Naturpark will so eine Plattform schaffen, wo junge Parkbewohner zusammen neue Ideen und neue Ansätze für kommende Herausforderungen aushecken können. Dieses Jahr wird in diesem Sinne ein grosser Brainstorminganlass der «Innovathon» stattfinden. Ab 2021 werden die besten Ideen in ein Projekt überführt, welches professionell mit den Initiatoren und dem Naturpark umgesetzt wird.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Studenten der Team Academy im Studiengang Betriebsökonomie von der HES-SO Wallis in

Siders organisiert. Es freut uns besonders, dass Ciara Mathieu aus Susten zum Team gehört. Wenn du etwas in der Region bewegen möchtest, dann melde Dich unter innovation@pfyn-finges.ch.

Wegen der aktuellen Lage (Covid-19) wird das ursprüngliche Datum des Innovathon eventuell verschoben. Aktualisierungen dazu werden auf www.pfyn-finges.ch/news aufgeschaltet und den Interessenten direkt per mail gesendet.

Einheimische Vielfalt im eigenen Garten – Wohlfühlparadies für Mensch und Tier

Ein Garten ist nicht nur Erholungs- und Rückzugsraum für uns Menschen, sondern bei entsprechender Gestaltung auch ein wichtiger Lebensraum für einheimische Pflanzen und Tiere.

Ein Garten mit einheimischen Sträuchern, Blumenwiesen und Kleinstrukturen wie Stein- oder Asthaufen schaffen Raum für unsere einzigartigen Walliser Arten. Ein solcher Garten widerspiegelt auch die Jahreszeiten – er verändert sich und lebt. Die Anlage und Pflege eines naturnahen Gartens erfolgt umweltschonend: lokale Materialien statt Torf, wieder verwertbare Natursteine statt Einwegbetonelemente, sickerfähige Beläge statt versiegelter Flächen. Keine Verwendung von Giften und Kunstdünger.

Damit auch Sie die einheimische Natur in ihrem Garten fördern können, möchte der Naturpark mit dieser «Tipps- und Tricks-Reihe», Inputs für mehr einheimische Vielfalt im Garten geben, die gleichzeitig ein Wohlfühlparadies für uns Menschen schafft.

Tipp & Trick Nr. 1: Unordnung ist wertvoll

Oft werden naturnah gestaltete Gärten als wild und unordentlich bezeichnet. Doch wer genau hinsieht, erkennt eine geordnete Wildnis und die Vielfalt, welche die heimischen Pflanzen und Tiere zum Überleben benötigen. Aus Sicht

von Vögeln, Schmetterlingen und Bienen sind Gärten mit gestutzten Hecken aus gebietsfremden Pflanzenarten wie Kirschlorbeer und mit robotergetrimmten Rasen absolut lebensfeindlich. Machen Sie den Selbstversuch: setzen Sie sich für zehn Minuten in einen minutiös gepflegten englischen Rasen und danach in eine summende und brummende Blumenwiese. Danach sollte klar sein, wie ein Garten aussehen muss, damit wir die heimischen Schmetterlinge, Vögel und Insekten fördern, bewundern und beobachten können.

Wer nicht gleich den ganzen Garten naturnah gestalten möchte, beginnt dieses Jahr mit einem einheimischen Blumenstreifen.

Tipp & Trick Nr. 2: Einheimischer Blumenstreifen

Ein Blumenstreifen braucht nicht viel Platz: ein sonniger Streifen der 60 Zentimeter breit ist reicht aus. Auch ein grosszügiger Blumentopf auf dem Balkon kann dafür genutzt werden. Der Boden für den neuen Blumenstreifen wird gelockert, alle vorhandenen Pflanzen werden entfernt und ein feines Saatbeet wird vorbereitet. Danach können die einheimischen mehrjährigen Blumen, welche man Stauden nennt, gepflanzt werden. Die hochwüchsigen Stauden (z. B. Wilde Karde, Natternkopf, Wegwarte, Flockenblume, Echtes Johanniskraut und Wiesensalbei) werden im Hintergrund gepflanzt während die kleinen (z. B. Echter Dost, Feld-Thymian, Kartäusernelke, kriechendes Gipskraut und Alpen-Steinquendel) vorne an die Sonnenseite kommen. Direkt nach dem Pflanzen gut wässern, danach nur noch bei langen Trockenperioden. Während dem Sommer dezent jäten, nicht düngen und kein Pflanzenschutzmittel austragen. Am Ende der Gartensaison keine Hektik: Lassen Sie die vertrockneten Stauden samt Stängel bis zum nächsten Frühling stehen. In den hohlen Stängeln vieler Stauden überwintern die Larven verschiedener Insekten und Nützlinge.

Zusätzliche Inspirationen unter wildstauden.ch



LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

56847

Hier
könnte ihre Werbung stehen!



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

Sparen Sie Zeit und Steuern.
Kommen Sie vorbei.

**treuhand
marugg + imsand**



Sustenstrasse 5
3952 Susten

027 473 30 32

susten@trmi.ch | www.trmi.ch

Rundführung durch Leuk-Stadt

Wie viele Totenköpfe befinden sich im Beinhaus von Leuk? War Leuk zur Römerzeit schon bewohnt? Wann wurde der Turm des Schloss Leuk gebaut? Diese und viele weitere Fragen werden während den Sommermonaten an einer Rundführung durch das historische Städtchen Leuk beantwortet. Von römischer Feuerstelle bis hin zum mittelalterlichen Rathaus und dem renovierten Bischofsschloss mit der modernen Glaskuppel, zeugen historische Bauten von der grossen Vergangenheit Leuks. Einheimische können die Kulturschätze ihrer Wohngemeinde entdecken, dies bei kompetenten Erläuterungen der Ortsführerinnen und -führer. Selbstverständlich kann eine Führung auch für einen privaten Anlass gebucht werden.



Auf Entdeckungstour im Schloss Leuk.

Von Juli bis Ende Oktober finden jeden Dienstag öffentliche Führungen statt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr beim Rathaus in Leuk-Stadt, der Rundgang ist kostenlos. Weitere Informationen für Exkursionen mit Gruppen sind bei Leuk Tourismus erhältlich.



Dorfführung in Erschmatt

Lernen Sie das Bergdorf Erschmatt kennen! Stadel, Spycher, Wohnhäuser, Museum, Mühle, Backhaus, Kirche, Sortengarten, Geschichte und Geschichten der Menschen, die in diesem Dorf leben – all dies wartet im Bergdorf Erschmatt auf seine Gäste. Und lässt sich auf einer Dorfführung erkunden.

Die Dorfrundgänge starten von Juli bis September jeden Donnerstag um 15.15 Uhr bei der Bushaltestelle. Anmeldung erforderlich bis Mittwoch 12.00 Uhr bei Leuk Tourismus 027 473 10 94.



Erschmatt bietet interessante Entdeckungen.

Aktiv mit dem Velo «WALLIS ROLLT»



Die Region Leuk per Velo erfahren...

Ein kurzer Ausflug mit der Familie oder eine tagesfüllende E-Mountainbike-Rundtour? Einfache Wege fehlen in der Region Leuk genauso

wenig wie abwechslungsreiche Singletrails und anspruchsvolle Touren über hunderte von Höhenmetern. «Wallis rollt» stellt der Bevölkerung und den Touristen jeden Sommer dazu kostenlos qualitative Velos zur Verfügung um das Biken im Wallis zu entdecken. Für die ersten vier Stunden sind Fahrräder kostenlos.

In der Gemeinde Leuk beim Bahnhof in Susten steht folgende Ausrüstung zur Verfügung: Erwachsenenvelos, Elektro-Velos, Kindervelos, Kindersitze und Veloanhänger; zudem werden Helme zur Verfügung gestellt. Der Stand ist ab Mai bis Oktober jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 9.00 bis 12.15 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Infos auf www.wallisrollt.ch.



ART COIFFEUR
DAMEN / HERREN

Désirée Meichtry
Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32

**Für schöne Momente
die passenden Weine.**



Vin d'oeuvre
I. & S. Kellenberger
Leuk Stadt
www.vindoeuvre.ch

Beratung | Verkauf | Installation | Service | Vermietung
WEINBAUMASCHINEN & GERÄTE
GARTENGERÄTE & Zubehör | Saatgut & Dünger
ELEKTRO-Fahrzeuge




WALTHER *seit 1957*
Mechanische Werkstätte

WALTHERAG.CH
Mit Onlineshop

Pletschenstrasse 97 | CH-3952 Susten | +41 (27) 473 14 60 | info@waltherag.ch

Hier
könnte ihre Werbung stehen!

Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51



handwärc'h

Handwärc'h GmbH
Helmut Schnyder

Brummattenstrasse 10 079 372 60 78
3957 Erschmatt helmutschnyder@bluewin.ch

Wo Fremde als Freunde begrüsst werden

Seit vielen Jahren lädt Leuk Tourismus die Gäste von Leuk in den Sommermonaten zu einem Begrüssungs-Apéro bei den Schlössern in Leuk-Stadt ein. Die Gäste werden von den Vertretern und Vertreterinnen von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk offiziell begrüsst. Der Regionale Naturpark Pfyn-Finges nutzt die Gelegenheit und macht auf die Schönheiten des Naturparks aufmerksam. Zum Apéro präsentieren jeweils ein Weinbauer und ein Gastro-Betrieb aus Leuk ihre Spezialitäten. Ab Montag, 8. Juni, ladet Leuk Tourismus die Gäste jeden zweiten Montag zum Gäste-Begrüssungsapéro ein.



Anstossen auf Freundschaft.

Tage der offenen Weinkeller



Walliser Reben liefern besten Wein.

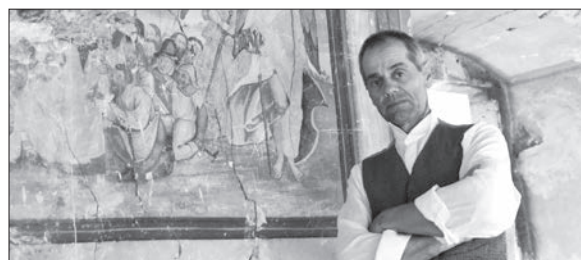
Vom 21. bis 23. Mai, also dem Auffahrts-Wochenende, laden die Walliser Winzerinnen und Winzer Weinliebhaberinnen und -haber zwischen 10.00 und 19.00 Uhr zu sich in die Weinkeller ein. Eintauchen in die Welten des Weins ist angesagt,

In der Gemeinde Leuk öffnen die Kellereien Leukersonne, Cave de la Pinède und Vin d'oeuvre ihre Kellertüren und freuen sich, Ihnen den neusten Jahrgang vorzustellen. Mehr Infos auf www.offene-weinkeller-wallis.ch

Der Anlass findet nur statt, wenn die Situation betreffend Coronavirus dies zulässt.

Digitale Führung durchs historische Leuk

Sechs Gebäude, sechs Figuren, sechs Geschichten – dies ist, was die digitale Führung durch Leuk-Stadt ihren Gästen bald einmal näherbringt. Schloss und Rathaus, de Werra-Landsitz und Beinhaus sowie Albertini- und Ambühlhaus sind die Häuser, die in kurzen Filmen – per App mit Handy vor Ort abrufbar – betreten werden können. Figuren aus der



Eine von sechs Figuren auf dem digitalen Rundgang durch Leuk-Stadt.

Leuker Geschichte erzählen in diesen Filmen aus ihrem Leben. Oder andersrum gesagt: Es wird möglich, hinter die Türen von sechs historischen Gebäuden zu blicken und Bekanntschaft mit deren Bewohnern zu schliessen. So erwecken bewegte Bilder und gesprochene Worte Vergangenheit zum Leben.

Nebst begleiteten Rundgängen und solchen mit gespielten Szenen stehen also neu digitale Führungen im Angebot von Leuk Tourismus. Welchen Weg Interessierte auf diesem Rundgang zu nehmen haben und wie sie Leuk-Stadt auf eigene Faust erkunden können, wird ihnen in einem Flyer mitgeteilt.

Die Premiere der digitalen Führung wird dieses Frühjahr stattfinden. Das Datum wird der Tagespresse zu entnehmen sein.

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker

m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

Hier

könnte ihre Werbung stehen!



**GARAGE
SUSTEN**



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

027 473 46 06

CORTEC[®]
INTERNET ENGINEERING

SUSTEN | CORTECAG.CH

AUFTRAGSVERWALTUNG
DEBITOREN / KREDITOREN
FINANZBUCHHALTUNG
LOHNBUCHHALTUNG
DOKUMENTENVERWALTUNG
ZEITERFASSUNG
RESSOURCENVERWALTUNG
PROJEKTMANAGEMENT

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen	Elektro Planung
Elektro Reparaturen	Elektro Haushaltgeräte
Elektro Kontrollen	Service und Unterhalt
Telekommunikation	SAT/TV Installationen
EDV Installationen	Beleuchtungstechnik
Photovoltaik	Energieberatung
Glasfaserinstallationen	Ueberwachungsanlagen

3952 Susten	Sustenstrasse 3	027 473 13 20
3940 Steg	Kirchstrasse 28	027 932 22 22
3918 Wiler	Kantonsstrasse	027 939 19 05

FMV Erschmatt-Bratsch: Welche Zukunft?

Der Frauen- und Mütterverein Erschmatt-Bratsch will gemeinsam in einem Workshop über die Zukunft des Vereins nachdenken. Im Moment läuft es im FMV Erschmatt-Bratsch gut. Vereine sind eine wichtige Lebensader unserer Dörfer. Der Vorstand hat für die Moderation dieses Projekts Kilian Salzmann engagiert. Er ist Coach und Erwachsenenbildner.

Am 27. November traf sich Kilian Salzmann, der Vorstand und zwei junge Frauen, Fabienne Truffer und Nicole Meichtry, um den kommenden Vereinsanlass zu diesem Thema vorzubereiten. Die Gruppe stellte sich folgende Fragen: Gelingt es uns, neue Ansätze zu erarbeiten, die Bewegung nach aussen bringen und wollen wir uns öffnen für alle Interessierten in unseren Dörfern? Die Gesellschaft wandelt sich, wollen wir uns gemeinsam verändern? Was ist uns wichtig - wieviel sind wir bereit zu geben? Wie sieht eine nachhaltige Lösung für unseren Verein in unseren Dörfern aus?

Am Montag, 13. Januar abends trafen sich 27 Frauen im Foyer des Roggenzentrums. Sie alle sind bereit, gemeinsam die Zukunft des Vereins zu gestalten. Jedes Mitglied konnte seine Meinung vertreten. Es waren erfreulicherweise auch alle Generationen vertreten. Sie wollten sich gemeinsam Gedanken zu folgender Frage machen: Wie weiter mit dem Frauen- und Mütterverein Erschmatt-Bratsch in den nächsten Jahren?

Am Anfang überlegten sich die Frauen mit Hilfe von Wegbildern, wie der Verein gegenwärtig

unterwegs ist. Die verschiedenen Gedanken wurden im Plenum besprochen. In einem Kurzvortrag «Freude im Dorfverein durch Teilhabe» berichtete Kilian Salzmann über die gesellschaftliche Veränderung – ethisch, kulturell, religiös und politisch. Auch die Arbeitswelt, das Freizeitverhalten und Medienwelt sind anders. Darum haben es Vereine heute schwer. Aber wir sind Teil der Gemeinschaft. Weiter zeigte er auf, warum Vereine immer noch attraktiv sein können: Dort können Menschen einen Ort finden, ihre Wünsche zu verwirklichen, sie können glücklich werden, indem sie sich für andere engagieren. Hier können sie Gemeinschaft und Heimat erfahren und Kontakte knüpfen. Nur durch die Fähigkeit gemeinsam zu handeln, kann eine Familie, eine Gesellschaft, ein Verein, ein Dorf existieren.

In Gruppenarbeit stellt man sich nun die Fragen: Was funktioniert in unserem Verein? Wo ist Handlungsbedarf?

Anschliessend trug man die Ergebnisse in der Grossgruppe zusammen. Es entstanden folgende Themenkreise, die die Frauen in unserem Verein als neue Struktur für Arbeitsgruppen fixieren möchten: Religion, Bildung, Sport, Mittagstisch und Jassen, Basteln, Animation, Kreis junger Mütter, Ausflüge, Dienstleistungen. Zu diesen Ressorts können sich in nächster Zeit nun Frauen melden, die in einer Gruppe gerne mitarbeiten möchten und miteinander Verantwortung übernehmen wollen. Ob das Projekt erfolgreich sein wird, das hängt von allen Mitgliedern ab.



Im Februar diskutierten 27 Frauen über die Zukunft des FMV Erschmatt-Bratsch.



Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



valvert

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen
www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

BESSER VERSICHERT MIT ZURICH.




Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbriggen
Sustenstrasse 26, 3952 Susten

Patrick Ruff
patrick.ruff@zurich.ch
079 434 87 14

Nicolas Murmann
nicolas.murmann@zurich.ch
079 753 85 60



ZURICH®

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

Viel Betrieb beim Frauenbund



Andrea Steiner erzählte an der Seniorenweihnacht Geschichten und sorgte für frohes Schmunzeln.

Andrea Steiner leitete gekonnt durch den Nachmittag und die von ihr erzählte Geschichte sorgte für frohes Schmunzeln. Auch liessen es sich der Gemeindepräsident Martin Lötscher und Herr Pfarrer Noti nicht nehmen, die anwesenden Gäste mit ein paar Gedanken zu begleiten. Ein feines z'Vieri und selbstgebackene Torten rundeten den gelungenen Anlass ab.



Kinoabend

Zum dritten Mal wurde die Burgerstube des Rathauses Leuk in einen Kinosaal umgewandelt. Der vom Vorstand ausgesuchte Film «Female Pleasure» handelt von 5 mutigen, klugen, selbstbestimmten Frauen, die im Dokumentarfilm von Barbara Miller alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreiten. Die 5 Protagonistinnen führen zusammen mit der Regisseurin vor Augen, wie Diskriminierung, Frauenhass und sexualisierte Gewalt überall auf der Welt zusammenhängen mit patriarchalen Strukturen, legitimiert durch heilige Schriften, ob jene von Christen, Juden, Muslimen, Buddhisten oder Hindus

Fasnachtsabend

Zum diesjährigen Thema «Eine Reise um die Welt» liessen sich die angereisten Weltenbummlerinnen mit der Crash-Air in fremde Länder führen. Der Zwischenstopp in Ägypten mit der Show der Bauchtänzerinnen führte die staunenden Gäste für einen Moment in die fremde, geheimnisvolle Welt von 1001 Nacht. Afrikaner und Chinesen, Mexikaner und Franzosen, Husaren und Fischer aus fernen Ländern tanzten zusammen zu den Klängen des DJ's, bis es Zeit wurde die Rückreise anzutreten. Aber natürlich nicht ohne vorher von den kulinarischen Köstlichkeiten des Relais Bayard zu schmausen.

Messe zum Elisabethentag

Mit dem Elisabethen-Gottesdienst gedachten die Frauen und Männer in der Schweiz und weltweit im November den ärmsten Frauen im Süden. Das Elisabethenwerk begleitet Frauengruppen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben in Indien, Uganda und Bolivien. Mit weitem Blick und offenem Herzen konnten auch die Mitfeiernden diese Frauen mit einer Spende unterstützen.

Seniorenweihnacht

Am 17. Dezember trafen sich die Seniorinnen und Senioren zur beliebten Seniorenweihnacht heuer in der Aula Susten. Bei «waarmum Wii» und «Stäcklini» lauschten die rund 70 Anwesenden den Darbietungen der Primarklassen.

Spielgruppe Schnäggenpost

In einer kleinen Gruppe mit anderen Kindern jede Woche für ein paar Stunden spielen, lachen, malen, Geschichten hören, gestalten, singen, kneten, Z'nini essen und Freundschaften schliessen: Das ist die Spielgruppe Schnäggenpost.

Das Spielen mit gleichaltrigen Kindern ist zentral für die Entwicklung Ihres Kindes.

Die Spielgruppenleiterin begleitet und unterstützt die Kinder liebevoll. Am Anfang sind die Eltern auch dabei – so können sie und ihr Kind den Abschied Schritt für Schritt üben. Für Fremdsprachige bietet die Schnäggenpost einen weiteren Vorteil: Beim Spielen und Geschichten hören entdecken Kinder Wort für Wort die hiesige Sprache – die ideale Voraussetzung für den Kindergarten. Auskunft erteilt Monika Lorenz, Waasstrasse 5, 3945 Leukerbad, 079 687 79 19 oder ralorenz@bluewin.ch



Passerelle – Begegnungsort der Generationen

PASSERELLE



Auch Kasperlitheater ist angesagt.

Der Verein Passerelle ist entstanden aus Ideen des Betriebskonzepts der Brückenmatte AG.

Schon bald wurde klar, dass es toll wäre, wenn die Angebote öffentlich zugänglich wären und so wurde der Verein Ende 2016 gegründet. Er will Möglichkeiten schaffen, dass Menschen aller Generationen sich treffen und dazu anregen, sich gegenseitig zu unterstützen und unter die Arme zu greifen.

Die Mitgliedschaft im Verein entsteht dadurch, dass man mitmacht und ab und zu oder regelmässig bei Benevol-Einsätzen, in der Betriebsgruppe oder im Vorstand mitmacht. Selbstverständlich darf man den Verein auch finanziell durch Spenden unterstützen, man wird deswegen aber nicht Mitglied. Der Verein soll durch die Menschen geprägt bleiben, die sich freiwillig für Treffen der Generationen engagieren.

Im Treffpunkt Passerelle stehen ein Wickeltisch, eine Spielecke für die Kleinen, ein Chasperli-Theater, ein «Döggeli-Chaschde» und viele Spiele für die Grösseren und ganz Grossen zur Verfügung, auch der Spielplatz lädt zu Bewegung und Spass ein. Es besteht kein Konsumzwang, man kann auch selber z'Vieri mitbringen. Der Erlös aus dem Verkauf fliesst in die Vereins-Angebote, die wenn immer möglich eben kostenlos erhältlich sind. Dies ist nur möglich, weil uns die Brückenmatte AG schön eingerichtete Lokale (Cafeteria und

Bewegungsraum) zu äusserst grosszügigen Bedingungen zur Verfügung stellt.

Im Spiel-Treff, jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr erhalten Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti und andere Begleitpersonen die Möglichkeit, sich ungezwungen kennenzulernen und die Kinder gemeinsam spielen zu lassen. Am Generationen-Träffu, jeweils am Freitagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr treffen sich Jung und Alt. Jeden Monat finden am Freitagnachmittag auch die Müsi-Träffu für Babys und Kleinkinder ab 0 bis drei Jahren mit Begleitpersonen statt. Jeden zweiten und am letzten Freitag des Monats wird ein Mittagstisch für Jung und Alt angeboten.

Highlights im ersten Halbjahr sind einerseits der Besuch von Pünktli, der Clownin am 25. März, vom Chasperli «Siderallida» am 29. April und von Ida, der Geschichtenerzählerin am Freitag 19. Juni, jeweils um 15.00 Uhr, zudem findet vor der Sommerferienpause am 26. Juni ein Fest mit Grillade und Musik für alle statt.

Der Verein ist Mitglied von Benevol und sucht Freiwillige, vor allem mit dem Ziel, den Mittagstisch jeden Freitag anbieten zu können, aber auch an den Mittwoch- und Freitagnachmittagen braucht es Menschen, die mit-helfen und Freude haben am Zusammensein der Generationen.

Die verschobenen Anlässe werden später nachgeholt.

Erlebniswelt Roggen

Kultur & Natur in Erschmatt

Am Samstag nach Auffahrt, dem 23. Mai 2020, findet schweizweit der Mühletag statt. Der Verein Erlebniswelt Roggen Erschmatt macht hier auch mit – ein vielseitiges Programm wartet auf die Besucher. Wer Geschichten und Neues erfahren will über die Mühle von Erschmatt und den Sortengarten, kann sich Führungen anschliessen. Für Kinder und Familien gibt es Animationen und ein Roggi Rallye. Yves Tscherry mit seiner Gitarre sorgt für musikalische Einlagen. Und zum Jahresmotto der Gemeinde Leuk erzählt uns das Boozuteam Agarn sagenhafte Geschichten, gespickt mit feinem Humor. Mit Pizza aus dem Holzofen, selbstgebackenen Kuchen und einer Kantine beim Burgerhaus ist für Speis und Trank gesorgt.



Das Boozuteam Agarn wird in Erschmatt am Mühletag dabei sein.

Dorfkundgang mit spezieller Note

Am Freitag, den 22. Mai, startet um 20.00 Uhr beim Burgerhaus Erschmatt ein spezieller Dorfkundgang: Der Schriftsteller Wilfried Meichtry und seine Tochter Meret Lorenzi (Violine) begleiten Interessierte auf einem Spaziergang durch die Erschmattener Gassen. Unter Speichern und hohen Steinen, in Stuben und auf Steinmauern bringen sie das Dorf zum Klingen – mit Worten, die auf die Umgebung Bezug nehmen, und mit Musik welche den bespielten Orten eine spezielle Note verleihen.



Wilfried Meichtry, ein spannender Erzähler.

Erlebniswelt Roggen Erschmatt
Tradition auf der Lössenwarte

Die Anlässe müssen evtl. verschoben oder abgesagt werden.

Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt



Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93

www.schnyder-montagen.ch



RESTAURANT
TAVERNE
kulinärisch
verwöhnen

RHONEGREEN



RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel.027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT



Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

Metallbau Pfaffen
GmbH

Gert Pfaffen
Industriestrasse 1
3951 Agarn
Tel. 027 473 49 49
Mobil 079 156 49 49
info@metallbau-pfaffen.ch
www.metallbau-pfaffen.ch

Time Out
KOSMETIK & MASSAGE



Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



 **ZENGAFFINEN**

**Wenn es darauf ankommt.
Auf unsere Qualität ist Verlass.**

www.zengaffinen.swiss

Alustrasse 2 | 3940 Steg | 027 933 61 00 | info@zengaffinen.swiss



- design/konzeption
- printmedien
- beschriftungen
- webservice
- werbeartikel

aedruck.ch

kantonsstrasse 134
CH - 3952 susten
tel 027 474 98 98
info@aedruck.ch
www.aedruck.ch

Vom «Après Ski» zu «Sing dich glücklich»

Mitte Februar lud der gemischte Chor Erschmatt zur Après-Ski Party ein. Bei diesem Konzertprojekt machten auch Singbegeisterte aus der Region mit. Mit rund einem Dutzend Leuten aus der näheren Umgebung konnte der Chor die Proben unter der Leitung des Dirigenten David Gysel, starten. Das Resultat konnte sich sehen lassen. In der vollen Skihütte, das heisst im Roggenzentrum, ertönten bekannte Party-schlager wie «Atemlos» von Helene Fischer, «Einen Stern...» von DJ Ötzi, «Hulapalu» von Andreas Gabalier und viele andere. Musikalisch unterstützt wurde der Chor von einer ad-hoc-Band. Die Texte vom Spoken-Word-Performer Rolf Hermann boten eine gelungene und humorvolle Abwechslung. Er las aus seinen

Werken «Eine Kuh namens Manhattan» und «Flüchtiges Zuhause». Mit grossem Applaus bedankte sich das Publikum bei den Akteuren auf der Bühne. Im Anschluss ans Konzert legte DJ Benjamin Partymusik auf.

Unter dem Motto «Sing dich glücklich» werben die Organisatoren für das Singen im Chor.

Auch der Cäcilienchor Erschmatt freut sich auf neue Sängerinnen und Sänger. Der Chor probt jeweils donnerstags.

Für Auskünfte steht die Präsidentin Myriam Varonier-Schnyder, Tel. 079 358 30 12 oder der Dirigent David Gysel Tel. 076 594 89 12 gerne zur Verfügung.

CäcilienVEREIN
Erschmatt



Die Après-Ski-Party kam bestens an.

«Tauschen statt wegwerfen»

Unter dem Motto «tauschen statt wegwerfen und neukaufen» organisierte der Blauring im Rahmen der «Aktion 72 Stunden» Mitte Januar eine Kleidertauschbörse. Jeder konnte bringen so viel er wollte und unabhängig davon mitnehmen so viel er wollte. Die Idee der Aktion: Kleidungsstücken, die im Schrank trotz gutem Zustand zu verrotten drohten, eine zweite Chance geben, sowie der Wegwerfmentalität den Kampf ansagen.

Mit dem Projekt wurden die nationalen Themen der «Aktion 72 Stunden» («Nachhaltigkeit» und «Ziele der Agenda 2030 der UNO») umgesetzt.

Neben der Tauschbörse gab es Kaffee, Tee und Kuchen in der Kantine. Zudem durfte der Blauring ein grosses, abwechslungsreiches Rahmenprogramm präsentieren. Neben dem Zauberkünstler Jan Imhof und dem Sänger Jona Passeraub traten die Tanzgruppe «Scorpions Crew» und eine Tanzgruppe vom Blauring auf. Ausserdem konnten sich die kleinen Besucher von den Blauringsleiterinnen schminken lassen

oder mit ihnen gemeinsam malen und basteln. Neben der Mithilfe am Nachhaltigkeitsprojekt konnten die Blauringsmädchen ein cooles Wochenende voller Spiel, Sport und Spass erleben. Das Programm des Wochenendes für die Mädchen bestand unter anderem aus einem Bubble-Fussballspiel, Yoga, Tanzen, Turnen, Basteln, Bänder knüpfen, einem Film und einer Übernachtung in der Turnhalle. Der Erlös aus der Kollekte der Kantine, sowie die übriggebliebenen Kleidungsstücke wurden gespendet.



Auch Spiel und Spass kamen nicht zu kurz.


blauring.
Jungwacht



Neue Kraft im Vorstand

Am 23. Januar fand im Meschlersaal im DILEI Susten die ordentliche Generalversammlung der Lourdes Krankenträger und Krankenpflegerinnen des Dekanats Leuk statt. Nach vierjähriger Tätigkeit im Vorstand übergab Peter Wyer sein Amt als Kassier an Roland Walther aus Susten.

Lourdes ist für Gesunde und Kranke eine Gnadenstätte des Glaubens und der Hoffnung. Dieser Ort, ein Gemeinschaftswerk der Gottesmutter Maria und der heiligen Bernadette Soubirous. Hauptanlass des Vereins ist die Wallfahrt nach Lourdes, bei der sie Kranke und Behinderte auf der Reise begleiten und vor Ort betreuen. Der Geist von Lourdes lebt in den verschiedenen Pfarreien weiter. So verrichten Mitglieder während des Jahres wertvolle Dienste und lassen sich engagieren für Krankenbesuche und Mahlzeitendienste.

Die 2016 erbaute Lourdesgrotte im Oberbann beim «Martinsbrunnen» in Leuk-Stadt, ist ein



Paul Russi, Präsident; Peter Wyer, abtretender Kassier; Christel Molling, Sekretärin und Roland Walther als neues Vorstandsmitglied (von links)

Begegnungsort der Stille und des Gebets. Ein Ort, der zum Verweilen einlädt und viel besucht wird. Jeweils am ersten Freitagmittag des Monats, sind Gebetsfreudige zum Gebet eingeladen. «Gebete ändern nicht die Welt, aber Gebete ändern die Menschen, und die Menschen ändern die Welt».

Mittelwalliser Musikfest wird verschoben



Jede Musikgesellschaft vom Bezirk Siders sowie die Harmonie Salgesch und die Leuca Leuk-Stadt haben die Ehre alle 17 Jahre dieses Fest zu organisieren.

Am Wochenende vom 16. bis 17. Mai 2020 wäre dieses Fest auf dem Ringacker durchgeführt worden.

Alle Anlässe und Veranstaltungen sind bis Ende April 2020 abgesagt. Der Vorstand des Mittelwalliser Musikverbandes, zusammen mit dem Vorstand der MG Leuca und dem OK

haben beschlossen, dass am Wochenende vom 16. bis 17. Mai 2020 kein Musikfest stattfinden wird.

Die Veranstaltung wird um ein Jahr verschoben. Somit wird im Mai 2021 die MG Leuca Gastgeberin der 17 Musikgesellschaften sein. Das genaue Wochenende wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die MG Leuca freut sich bereits heute, alle im Mai 2021 auf dem Ringacker begrüßen zu können.

Sternsinger waren unterwegs

Am 7. Januar machten sie sich in Guttet-Feschel sowie Erschmatt und am 9. Januar in Leuk-Stadt und Susten auf den Weg: die zahlreichen Sternsinger, unterstützt von Lehrpersonen und Pfarreiratsmitgliedern zogen singend durch die Dörfer. Mit ihren glänzenden Kronen, farbenfrohen Gewändern sowie feierlichem Gedicht und Gesang erfreuten sie viele Menschen und brachten so den Segen von Haus zu Haus. Durch ihren Einsatz und die Grosszügigkeit der Bevölkerung durfte dem Verein SOS Kolumbien ein wunderbarer Spenden-

betrag von 8080 Franken überwiesen werden, um den kolumbianischen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen. Ein Vergelts Gott allen, welche diesen schönen Brauch begleitet und unterstützt haben!

Musikgesellschaft Susten-Leukergrund



Bernhard Walter (links) und Fernando Oggier: 50 Jahre Illhorn

Am 8. November 2019 fand die Generalversammlung der Musikgesellschaft Illhorn Susten-Leukergrund statt. Dabei wurde den Ehrendamen Rotzer Margrit und Steiner Ursula zu ihrem 25-jährigen Jubiläum gratuliert und die Aktivehrenmitgliedschaft verliehen. Auch durfte die Musikgesellschaft Illhorn das neu gewählte Vorstandsmitglied Lars Amacker herzlich willkommen heissen. Er übernimmt das Vorstandsamt von Alexandra Mathieu. Wir danken Alexandra herzlich für das langjährige Mitspielen und Mitwirken in unserer Musikgesellschaft und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Den «Prix Illhorn» durften wir dieses Jahr Larissa Manti überreichen. Herzlichen Dank für Deinen Einsatz!

Die Musikgesellschaft Illhorn verwöhnte am Samstag, 21. Dezember 2019 in der Pfarrkirche von Susten das Publikum mit weihnachtlichen Klängen. Den Besuchern ein herzliches Dankeschön für die grossartige Unterstützung.

Das diesjährige Jahreskonzert vom 19. April 2020 musste leider abgesagt werden. Falls die Möglichkeit besteht, werden wir unser Konzert zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Nichts desto trotz spüren unsere zwei Jubilare Bernhard Walter und Fernando Oggier seit 50 Jahren aktiv den «Beat der Blasmusik». Alle Musikantinnen und Musikanten der Illhorn gratulieren ihnen von Herzen zu diesem Jubiläum und bedanken sich bei ihnen für ihr grosses Engagement.

Wir freuen uns auf weitere unterhaltsame und kameradschaftliche Stunden mit unseren Jubilaren und auf Sie, liebe Konzertbesucher. Tragt Sorge zu euch, bis bald!



Ehrenmitgliedschaft für die verdienten Kräfte Ursula Steiner und Margrit Rotzer, Dank für die Vorstandsarbeit an Alexandra Mathieu und Prix Illhorn für Larissa Manti.



Sieg fürs Mädchenteam



Das erfolgreiche Team: Reihe v. l.: Morgane Deprez, Marie-Lou Bammatter, Sandrine Williner, Seraina Kuonen, Angela Tscherry, Lisa-Marie Kohlbrenner, Lisa Marx. Vorne: Océane Dubuis

Am letzten Unihockey-Schülerturnier des Oberwalliser Lehrervereins (OLTV), welches im November 2019 in der BFO-Halle in Visp stattfand, konnte sich das achtköpfige Mädchenteam unserer OS durchsetzen. Mit vier Siegen und einem Unentschieden sicherte sich das starke Team den Sieg und löste dazu noch das Ticket für die nationalen Meisterschaften. Das Resultat zeigt, dass sich der Einsatz in diesem tollen Turnier gelohnt hat.

Fasnacht im Ringacker



Fasnacht macht ums Alters- und Pflegeheim Ringacker keinen Bogen. So war es denn am 13. Februar wieder soweit: Fasnacht hielt Einzug ins Ringacker.

Mit viel Musik, Gesang und Tanz genossen die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen sowie die Mitarbeitenden des APH Ringacker einen lustigen Fasnachtsnachmittag. Natürlich durften auch der warme Wein und Fasnachtsspezialitäten nicht fehlen: Es war einmal mehr ein gelungener Fasnachtsanlass.



Spass führte Regie im APH Ringacker.

Es war viel los

Im vergangenen November ging es bunt zu und her beim Kreis junger Mütter. Viele Mamis und Kinder hatten sich im Sportplatzsaal zum Basteln getroffen. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und so entstanden viele schöne und farbenfrohe Laternen. Am 11. November 2019 war es dann soweit: Als erstes durften die Kinder die leuchtenden Kunstwerke in den Alters- und Pflegeheimen von Leuk-Stadt und Susten präsentieren. Die Laternen der Kinder leuchteten mit den Augen der Bewohner um die Wette. Im Anschluss führte der St. Martinsumzug alle zur gemeinsamen St. Martinsfeier in die Pfarrkirche von Susten.

Für den Dezember-Anlass besuchte uns Hedy Tschopp im Sportplatzsaal. Mit einer Geschichte vom heiligen Nikolaus zog sie die Kinder und Mamis in ihren Bann. Im Anschluss duften die Kinder noch ein kleines Teelicht basteln, welches sicher ein warmes Licht in die weihnachtlichen Stuben zauberte.



Hedy Tschopp zog die Kinder in den Bann.

Im neuen Jahr war es dann Zeit für ein Wintermärchen. Schon nach einem kleinen Spaziergang durch den Wald fanden die Kinder einen verzauberten Platz, welcher mit gemütlichen Decken und kleinen Lichtlein zum Verweilen einlud. Gespannt lauschten die Kinder dort den verschiedenen Wintermärchen. Eine kleine Schatzsuche durch den Wald rundete den tollen Nachmittag in der Natur ab.

Zahlreiche Mamis und Kinder fanden am 5. Februar den Weg in die Pfarrkirche von Susten, wo uns Pfarrer Daniel Noti die Geschichte des heiligen Blasius näherbrachte und anschliessend den Blasiussegen spendete. Gegen Mittag trafen wir uns zum traditionellen Brunch in der Cafeteria Passerelle wo wir mit Speis und Trank verwöhnt wurden und so den Anlass gemütlich ausklingen lassen konnten.



Pfarrer Daniel Noti spendet den Blasiusus-Segen.



Beratungstelefon für betreuende Angehörige

Wer Angehörige betreut, hat immer wieder mal Ratschläge nötig und will Auskunft über verschiedene Belange. Das Beratungstelefon der Vereinigung «Betreuende Angehörige Wallis» hilft in solchen Situationen: Unter der Nummer 027 321 28 27 ist die Vereinigung jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertage) zwischen 9.00 und 11.00 Uhr sowie von 14.00 bis 16.00 Uhr und von 18.00 bis 20.00 Uhr erreichbar. Diese Beratung ist kostenlos.

Die Beratung richtet sich an Menschen, die eine andere Person betreuen und Fragen haben und an solche, die sich Sorgen machen und ein Gegenüber suchen, mit dem sie über ihre Situation

in der Betreuung reden können. Auch wer wissen will, wo im Oberwallis er welche Unterstützung finden kann, ist hier an bester Adresse.

Der Verein will unter anderem Rolle und Status der betreuenden Angehörigen in der Gesellschaft bekannt machen sowie Informationen über die zur Verfügung stehenden Dienste und Hilfsangebote im Kanton Wallis zusammentragen und verbreiten. Er bietet Sprechstunden, Informationen und Beratung für die betroffene Bevölkerung an und setzt sich dafür ein, dass die Öffentlichkeit über die Rolle und die Bedürfnisse der betreuenden Angehörigen informiert und sensibilisiert wird.





Neuer Säckelmeister im Amt

Alle Jahre am 26. Januar in Leuk-Stadt treffen sich die Mitglieder der «Einwohner Kerzenbruderschaft Leuk» zu ihrer Tagung. Angeführt von einem Trommler und der Standarte der Einwohner Kerzenbruderschaft zieht morgens nach der Messe eine Schar Männer von der Kirche ins Rathaus.

Wann genau diese Bruderschaft aus der Taufe gehoben wurde, lässt sich nicht genau sagen. Allerdings gibt es diese schon sehr lange: Erstmals Erwähnung fand sie nämlich bereits 1791.

Auf Elmar Kuonen folgt Patrick Mathieu

Mitglieder sind Einwohner der Gemeinde Leuk, die dort nicht Bürger sind; seit einigen Jahren können zudem auch auswärts wohnhafte Leuker Mitglied werden. Der Zweck der Vereinigung wird in einem Protokoll vom 18. April 1791 wie folgt angegeben: «...damit alle Brieder und Schwester dieser Bruderschaft an ihrem Begrebstag, den welche in diesem Biechlein annotierten Namen aus Schuldigkeit der Schaft (Kerzen) anzünden solle.»

Zur heutigen Zeit stehen jedoch weniger Kerzen, sondern vielmehr Kameradschaft und Geselligkeit im Zentrum der alljährlichen Tagung. Das Treffen beginnt jeweils mit einer Messfeier, dann geht es unter Trommelschlägen zur Generalversammlung in die Burgerstube. Am Ende der Generalversammlung wird gemeinsam das Mittagessen eingenommen und die Tagung findet dann beim gemütlichen Zusammensitzen seinen Abschluss.



Der neue Säckelmeister Patrick Mathieu, der abtretende Säckelmeister Elmar Kuonen, Oberbruder Niklaus Grichting und Schreiber Daniel Kuonen (von links) bilden den Vorstand der Kerzenbruderschaft, aus welchem Elmar Kuonen nach 40 Jahren zurücktrat.

An der Tagung vom Sonntag den 26. Januar 2020 gab es ein Traktandum, welches es seit langem nicht mehr gab. Es galt, einen neuen Säckelmeister zu wählen. Nach 40 Jahren im Vorstand und davon deren 29 als Säckelmeister und damit «Kassier» der Kerzenbruderschaft hatte nämlich Elmar Kuonen seine Demission eingereicht. Davor war er 11 Jahre als Schreiber im Vorstand aktiv.

Seine Nachfolge trat Patrick Mathieu an. Ihm zur Seite stehen Niklaus Grichting als Oberbruder sowie Daniel Kuonen als Schreiber.

Hochbetrieb bei Kinderweeelten



Im Verlaufe des letzten Jahres sind im Malatelier wieder neue Meisterwerke unserer kleinen Künstler*innen entstanden. Eine Auswahl dieser Werke wird im Schlosshotel Leuk ausgestellt.

Und wie im letzten Leuk-Info angekündigt, wird in diesem Jahr wieder der Kinderkulturtag stattfinden. Am 5. September werden die Anker in Leuk festgemacht. Der Rathausplatz wird sich in eine Meereslandschaft mit mehreren Atelier-Inseln verwandeln – passend zum diesjährigen Thema «Auf hoher See». Kinderweeelten lädt alle Piratinnen und Piraten, Seeleute, Meerjungfrauen und Wassermänner ein, an diesem Tag Kurs auf Leuk zu nehmen. Kinderkulturtag, ahoi!

Leider müssen wir den an unseren Angeboten (Malen und Gestalten im Malatelier oder Natur erleben mit Zwirbel im Wald) interessierten Eltern mitteilen, dass die für dieses Jahr geplanten Schnuppermöglichkeiten entfallen. Anmeldungen für das Kinderweeelten-Jahr 2020/2021 nehmen wir bereits entgegen.

Unsere Mitarbeiterinnen Deborah Plaschy (Malatelier / 079 823 58 14) und Judith Bregy (Waldnachmittag / 079 710 02 31) stehen den Eltern für Informationen und Anmeldungen zur Verfügung.

Eintauchen in die Arbeitswelt

Die Arbeitswelt kennenlernen – dies ist eines der Ziele, welches der alljährlich durchgeführte Zukunftstag anpeilt. Angesprochen werden dabei jeweils Schülerinnen und Schüler.

Der letzte Zukunftstag stand am 14. November 2019 auf dem Programm. Tamia Schnyder begleitete ihren Vater bei seiner Arbeit als LLB-Chauffeur. «Eine Kontrolle um den Bus und eine technische Kontrolle gehören immer zur Pflicht vor Fahrtbeginn, somit kontrollierten wir auch zusammen das Licht, Motorölstand und die Reifen», beschreibt sie den Arbeitsbeginn, bevor die erste Fahrt von Susten nach Leukerbad losging. «Ich habe mit meinem Vater zusammen die Fahrausweise kontrolliert und auch verkauft. Die Fahrgäste haben mich angelächelt und gefragt: «Na, willst du auch Buschauffeur werden?»»

Ihr Fazit: «Der Beruf Buschauffeur hat mir gefallen und es war cool, aber das frühe Aufstehen und bei schlechten Strassenverhältnissen Bus zu fahren, würden mich nicht überzeugen diesen Beruf auszuüben.»

Frühes Aufstehen war bei Finja Lobeda angesagt: Um 3.30 Uhr war sie in der Backstube Mathieu in Susten. Dort habe sie «Bretzeln und Laugenstangen in die Laugenflüssigkeit eingetunkt und Brotstangen gemacht», berichtet sie. In der Patisserie half sie bei der Herstellung von Sandwiches und Schwarzwälder-Kirschtorten. «Es war ein richtig toller Tag» – damit bringt sie auf den Punkt, was ihr der Zukunftstag brachte.



Tamia Schnyder im Einsatz bei der LLB.



Finja Lobeda an der Arbeit in der Backstube Mathieu.



Unvergesslich

Anlässlich der Herbstversammlung 2018 der Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chorverbände (AGACH) im Relais Bayard in Susten wurde der Chor St. Stephan vom Delegierten des Verbandes Walliser Gesangvereine, André Werlen eingeladen, das Apéro musikalisch zu verschönern. Begeistert vom Ständchen unter der Leitung des Dirigenten Javier Hagen legte uns der AGACH-Präsident Erich Deltedesco nahe, an der Chorweihnacht 2019 teilzunehmen.

Am 29. November 2019 frühmorgens machten sich die Sängerinnen und Sänger des Stephanschores auf den Weg ins Allgäu. In Rehbiel, einer der 13 Ortschaften der Gemeinde Pfronten, nahmen wir am Heimatabend in unserem Hotel teil. Als Botschafter des Verbandes Walliser Gesangvereine sangen wir vor dankbarem Publikum Heimatlieder wie «Im stillen Hirtentale», «Heimatderfji», «Le vieux chalet» und ähnliche.

Am Samstagvormittag lud uns die Gemeinde Pfronten zu einer ausgiebigen und unentgeltlichen Dorfführung ein. Nach dem Mittagessen galt es ernst: Proben, Einsingen und dann um 17.00 Uhr der Höhepunkt unseres Ausflugs: die Chorweihnacht, mitgestaltet von einem Frauenchor aus dem Trentino,

einer Chorgemeinschaft aus Vorarlberg, einem Vokalensemble vom Salzburger Chorverband, den vereinigten Männerchören aus Pfronten und Füssen vom Chorverband Bayerisch-Schwaben und dem Leuker Chor St. Stephan vom Verband Walliser Gesangvereine. Ein unbeschreibliches Erlebnis: Tief gerührt nahmen wir den riesigen Applaus, die Standing Ovation der Konzertbesucher in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche entgegen. Wahrlich eine «Sternstunde» für unseren Chor! Beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen wurden die Kameradschaft und die gemeinsame Leidenschaft, das Singen, gepflegt.

Als «Dessert» unserer Reise sang unser Chor zum 1. Adventssonntag in der St. Nikolauskirche Pfronten die Orgelsolo Messe in C von W. A. Mozart, begleitet von unserem vereierten Organisten Peter Schnyder. Unser Chorleiter Javier Hagen bereichert mit dem Solo-Lied «Maria durch den Dornwald ging» die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes, den wir mit dem «Halleluja» aus Händels Messias abrunden.

Zufrieden, froh und mit tiefen, emotionalen Eindrücken von unvergesslichen Momenten und herzlichen Begegnungen traten wir die Heimreise an.



Der Leuker Chor St. Stephan in Pfronten.

GBS
CARreisen

besser als

und günstiger !


Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal
mit pfiffigen Ideen...



...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren ReiseCAR's sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5***** Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen

GBS
CARreisen

Mit herzlichen Grüßen
Peter Wirz

Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen

Cartoon Gabriel Giger

